

Vorarlberger Krippenzeitung

Mai 2023/1 • Jahrgang 25 • Heft Nr. 57



Auferstehung Christi, Fastenkrippe Lauterach

Inhalt

Vorwort Landesobmann Dietmar Schneider	Seite	3
Landesverbandstag 2023	Seite	7
Österreichische Krippenwallfahrt 2023	Seite	9
Reise zum Weltkrippenkongress nach Sevilla	Seite	10
Krippenschule Vorarlberg	Seite	14
Preisjassen in Buch 2023	Seite	24
Heilige Gräber in Vorarlberg	Seite	25
Vorarlberger Holzbildhauer – Wolfgang Graf	Seite	26
Alles rund um die Krippe – Firma Emil Pfeiffer	Seite	28
Leserbrief	Seite	32

Berichte der Ortsvereine

Krippenverein Altenstadt	Seite	34
Krippenverein Brag	Seite	37
Krippenverein Buch	Seite	40
Krippenbauverein Fellengatter	Seite	41
Krippenverein Götzis	Seite	43
Krippenverein Hard	Seite	44
Howilar Krippeler	Seite	46
Krippenbauverein Innermontafon	Seite	48
Krippenbauverein Koblach - Altach	Seite	51
Krippenverein Lustenau	Seite	52
Krippenfreunde Rankweil	Seite	56
Krippenbauverein Rheindelata	Seite	58
Krippenverein Satteins	Seite	60
Krippenbauverein Sulzberg	Seite	62
Krippenbauvereine Diepoldsau-Schmitter	Seite	64
Krippenverein Friedrichshafen	Seite	66
Krippenfreunde Liechtenstein	Seite	68
Krippenbauverein Montlingen-Eichenwies	Seite	72

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:	Landeskrippenverband Vorarlberg 6800 Altenstadt, Klosterstr. 4/1, Tel. 05522/70020 E-mail: info@krippevorarlberg.at
Redaktion:	Bertram Frei, Götzis, Tel. 0664/4001018
für den Inhalt verantwortlich:	bei den Vereinsbeiträgen der jeweilige Verein
Fotos:	Landesverband Vorarlberg und die jeweiligen Vereine
Das nächste Heft erscheint:	Oktober 2023
Endtermin der Einsendungen:	15. September 2023!
E-mail Adresse der Redaktion:	krippenzeitung.vorarlberg@vol.at

Liebe Krippenfreudinnen und Krippenfreunde

Im Namen des Landesverbandes möchte ich mich bei euch allen recht herzlich für euren tollen Einsatz bei euren Vereinen und für den Landeskrippenverband bedanken.

Für die gelungenen Krippenausstellungen im ganzen Ländle, in der Schweiz, in Liechtenstein und Deutschland möchte ich euch allen gratulieren. Es war schön die 1500 Krippen in den verschiedensten Stilrichtungen zu bewundern und anzuschauen.

Im Jänner konnten wir mit der Krippenschule die Kurse beginnen und erfolgreich abschließen. Die Meisterprüfung konnten wir wie gewohnt in Hard abhalten. Fünf Krippenbauerinnen und Krippenbauer haben alle notwendigen Kurse der Krippenschule bestanden und traten zur Krippenbaumeister Prüfung an. Ich darf mit Stolz verkünden, dass alle ihre Prüfung bestanden haben. Ihnen allen möchte ich zur bestandenen Meisterprüfung recht herzlich gratulieren.



Am Samstag, den 1. April konnten wir den Abschlussabend der Krippenschule in Koblach Dorf Mitte abhalten. Wieder wurden die Kurse sehr gut besucht und es haben über 100 Krippeler aus unseren Mitgliedervereinen daran teilgenommen. Diese große Bereitschaft, sich im Krippenbau weiterzuentwickeln freut mich sehr und ist für uns alle eine große Motivation in der Krippenschule weiterhin ein breites Angebot zu offerieren. Ich möchte mich bei Carmen, Jakob und allen Kurslehrern für die Organisation und Abwicklung der Kurse und den Abschlussabend der Krippenschule von ganzem Herzen bedanken.

Der Landesverbandstag findet am 3. Juni um 17 Uhr in Braz statt. Ganz besonders möchte ich mich bei dem Ortsverein Braz für die Organisation und die Austragung des Landesverbandstages bedanken. Einladung und Programm des Landesverbandstages ist in der Krippenzeitung zu finden.

Am 17. September 2023 findet in Vorarlberg in Schruns die österreichische Krippenwallfahrt statt. Die detaillierten Informationen dazu sind ebenfalls in der Krippenzeitung. Hierfür möchte ich mich bei meinem Krippenpflege-Team, allen voran Angelika Vonbank, ganz besonders bedanken.

Vom 1. bis 5. November 2023 findet in Andalusien in Spanien der Weltkrippenkongress statt. Hier wird uns die Fahne der UN-FOE-PRAE überreicht, weil wir den nächsten Weltkrippenkongress 2028 in der Bodenseeregion austragen. Das Programm für den Weltkrippenkongress verspricht großartiges, wie ihr in dieser Ausgabe nachlesen könnt. Es würde mich freuen, wenn viele Krippenfreunde mit uns auf diese Reise gehen.

Beim Krippenmuseums-Verein Dornbirn, wie ihr wisst, hat es beim Führungsteam einen Wechsel gegeben. Eine enge Kooperation zwischen dem Krippenmuseums-Verein und dem Landesverband Vorarlberg ermöglicht es, ein Weiterbestehen des Museums zu sichern. Dafür sind Erich

Kirner, Carmen Lassnig, Anita Abfalterer-Schorn und ich in den Vorstand des Museums eingestiegen. Einen ausführlichen Bericht über den Krippenmuseums-Verein Dornbirn und das Museum folgt in der Herbstausgabe.

Ich möchte mich bei meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen recht herzlich für das große Engagement bedanken und freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

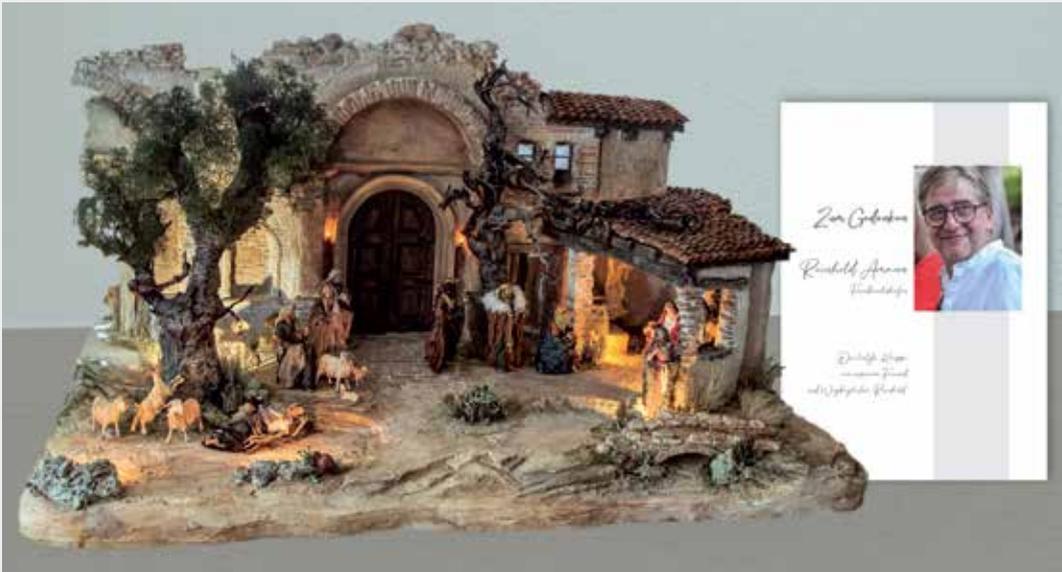
Ich wünsche allen, die mit den Kursen schon begonnen haben, viel Spaß beim schönsten Hobby der Welt und allen anderen eine schöne und erholsame Sommerpause.

Gloria et pax
Euer Landesobmann

Dietmar Schneider

In Erinnerung an einen Krippenfreund und Wegbegleiter

Reinhold Amann - Friedrichshafen



Die letzte Krippe von Reinhold Amann, Fertigstellung durch Dietmar Schneider



DÜRR
Grödner Schnitzereien



Dürr OHG
Talweg 5 - 86978 Hohenfurch
Deutschland - 120 km von Innsbruck
Tel: 08861 - 3407

Laden-Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 9 - 12 Uhr u. 14 - 18 Uhr
Mittwoch-Nachmittag geschlossen | Samstag: 9 - 12 Uhr

www.groedner-schnitzereien.de | www.duerr-krippen.de

Riesige
Krippen
Ausstellung
auf 150 qm

Landes-Verbandstagung des Landeskrippenverbandes Vorarlberg

**Der Landeskrippenverband Vorarlberg lädt Sie am
Samstag, 3. Juni 2023 herzlich nach Braz ein.**



17.00 Uhr

Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Nikolaus

18.00 Uhr

Sektempfang in der Klostertalhalle

18.30 Uhr

gemeinsames Abendessen in der Klostertalhalle, Braz

Hinweise:

- Essen: *Hackbraten vom Ländle Kalb, Gemüse, Kartoffel-Grieß-Knödel* oder vegetarisch: *Ricotta Cannelloni, Pesto, Blattsalate*
- Aus organisatorischen Gründen bitten wir um **unbedingte Anmeldung** mit Bekanntgabe des Essenswunsches bis **Montag, 15. Mai 2023** beim Büro des Landesverbandes.

**19.30 Uhr Landes-Verbandstagung
in der Klostertalhalle**

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Protokoll der Generalversammlung 2022
3. Bericht des Landesverbandsobmannes
4. Kassabericht
5. Bericht der Kassaprüfer und Entlastung des Präsidiums
6. Vorstellung Budget 2023
7. Bericht Vorarlberger Krippenzeitung
8. Bericht Krippenpflege in Vorarlberg
9. Bericht Vorarlberger Krippenschule
10. Bericht Vertreter der Ortsvereine
11. Ehrungen
12. Behandlung eingebrachter Anträge
13. Neuwahlen
15. Allfälliges und Schlusswort

Anschließend gemütlicher Ausklang unter Krippenfreunden.

Ich möchte mich bei den Mitgliedern des Krippenvereins Braz bedanken für ihre Bereitschaft, den Landesverbandstag 2023 auszutragen.


Landesverbandsobmann



EINE ZUKUNFT FÜR UNSERE ZUKUNFT.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Österreichische Krippenwallfahrt

Sonntag, den 17. September 2023 nach Vorarlberg

In den letzten Jahren konnten wir trotz der schwierigen Rahmenbedingungen stimmige Wallfahrten abhalten so dürfen wir in diesem Jahr wieder eine Wallfahrt in Vorarlberg feiern.



Der Verband der Krippenfreunde Österreichs lädt daher alle am 17. September 2023 um 9 Uhr herzlich zur österreichischen Krippenwallfahrt in das Münster Schruns im wunderschönen Montafon ein. Die Hl. Messe wird unser geistlicher Beirat Weihbischof Dr. Hansjörg Hofer gemeinsam mit dem Bischof von Feldkirch Dr. Benno Elbs und Pfarrer Mag. Hans Tinkhauser feiern. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst vom „MG Brass Quintett“.

Die Krippenfreunde treffen sich um 8.45 Uhr vor dem Münster, um gemeinsam zur Festmesse einzuziehen.

Nach dem Hochamt besteht die Möglichkeit der Teilnahme an Führungen durch das einzige seit 2020 bischöflich erhobene Münster Österreichs sowie das Heimatmuseum in Schruns. Im Anschluss findet dann das gemeinsame Mittagessen im Gasthof Löwen in Tschagguns statt.



Da Vorarlberg erstmals den Austragungsort der Österreichischen Krippenwallfahrt übernimmt, freuen wir uns auch auf viele Teilnehmer aus dem Land und danken im Voraus schon für Eure Unterstützung.

Innenansicht Münster Schruns, Foto © Montafon Tourismus GmbH, Schruns



Verband der Krippenfreunde Österreichs

Reise zum Weltkrippenkongress nach Sevilla **Mittwoch 1. bis Sonntag 5. November 2023**

Das gewählte Motto des Kongresses ist Franciscus 1223-2023 zum Gedenken an den 800. Jahrestag der ersten Krippe, die der Heilige Franz von Assisi, Schutzpatron der Krippen, in der Höhle von Greccio (Italien) aufstellte. FRANCISCUS 1223 – 2023 Sevilla – Jerez – Córdoba - San Fernando-Mollina.



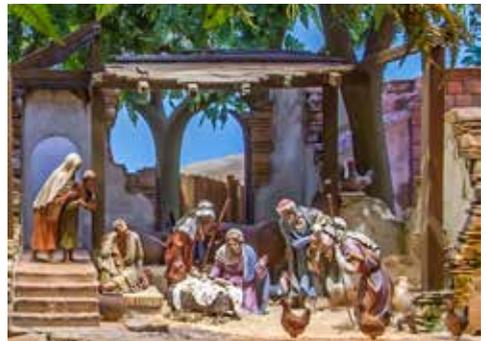
Franciscus 1223-2023
XXII Congreso Internacional UN.FOE.PRAE

In der Geschichte der Weihnachtskrippe spielt der Heilige Franz von Assisi eine große Rolle. Wir schreiben das Jahr 1223 im kleinen Dorf Greccio im Rieti-Tal (Italien). Dieses Dorf gehörte mit Sicherheit zu den Lieblingsorten des heiligen Franziskus. Als er die Höhle bei Greccio sah, kam ihm das Bild von Bethlehem in den Sinn, welches er auf seiner Reise ins Heilige Land gesehen hatte. Vor allem die Höhle, in der Jesus geboren wurde, brachte ihn auf die Idee die Weihnachtsgene von Bethlehem nachzustellen. Dieses Ereignis gilt als der Beginn der bildlichen Darstellung der Geburt Jesus Christus in der Form, wie wir sie heute kennen. Zum Gedenken an den 800. Jahrestag der ersten Nachstellung der Krippe findet der Weltkrippenkongress im heurigen Jahr statt und wurde das Motto passend mit „Franciscus 1223-2023“ gewählt. FRANCISCUS 1223 – 2023 Sevilla -Jerez - Córdoba - San Fernando- Mollina.

1. Tag (Mi) Abflug Zürich / Wien / München nach Sevilla

2. Tag (Do) Sevilla – Jerez – San Fernando – Sevilla

Nach einem guten Frühstück geht Ihre Reise nach Jerez de la Frontera in die alte Weinkellerei. Das Museum del Belen ist eine weltweite Referenz für Krippen, ein Ort, wo immer Weihnachten ist. Das Museum hat sich zum Ziel gesetzt, über die wunderbare Welt der Krippen Ursprünge, Entwicklung, Vergangenheit und Zukunft zu informieren. Es ist zweifellos eines der wichtigsten Krippenmuseen in Spanien. Weiterreise nach San Fernando und Besuch der ständigen Krippenausstellung mit der monumentalen Krippe. Rückreise nach Sevilla ins Hotel.



3. Tag (Fr) Sevilla – Molina – Sevilla

Sie treffen sich heute zu einem Ganztagesausflug voller Highlights. In Molina, einem charmanten weißen Dorf in den Montes de Málaga, sind Spaniens schönste Krippen zu bewundern. Im Museo del Belenes sind neben kunstvollen Weihnachtskrippen auch viele weltliche Träume und Spielereien im Kleinformat zu sehen. Jede der rund 100 hier ausgestellten Krippen und Schaukästen sind eine Landschaft und eine Ideenwelt für sich selbst. Genauso bewundern Sie hier eine volkstümliche Krippe mit einer gigantischen Länge von 25 Meter. In diesen Miniwelten wird sowohl die Geschichte von der Geburt Jesu als auch die "Semana Santa" (Karwoche) mit dem Leidensweg dargestellt. Weiter führt Sie die Reise zur „Hacienda La Capilla“ einem typischen andalusischen Bauernhaus. Besuch der Krippenausstellung. Rückreise nach Sevilla ins Hotel.



4. Tag (Sa) Sevilla – Messe – Festlicher Gala Abend

Nach einem guten Frühstück erfolgt ein sehr interessanter Vortrag von Dr. Bruno Díaz über zeitgenössische Krippenbildhauer in Andalusien und Spanien. In der anschließenden Diskussion am runden Tisch geht es um die Zukunft der Krippe. 12:30 Uhr Messe in der Heiligen Kathedrale von Sevilla. Die Kathedrale von Sevilla ist die größte gotische Kirche der Welt. An der Stelle der Kathedrale befand sich früher eine Moschee. Die Kathedrale von Sevilla dient heute als römisch-katholische Kirche. Anschließend Zeit zur freien Verfügung. Um 18:30 Uhr beginnt die Generalversammlung von UN-FOE-PRAE mit der Abschlusszeremonie des Kongresses.



Hier wird offiziell dem nächsten Veranstalter des Weltkrippenkongress 2028 die Fahne weitergegeben. Die Zusage ging an Vorarlberg-Liechtenstein-Schweiz-Deutschland, zum Thema „Vier Länder eine Krippe“. Genießen Sie den festlichen Galaabend mit Chören und Tänzen, sowie mit kulinarischen Feinheiten.

5. Tag (So) Sevilla – Vorarlberg

Heute heißt es Abschied nehmen. Transfer zum Flughafen Sevilla und Rückflug.

FÜR SIE INKLUSIVE

- * Hin- und Rückflug nach Sevilla von Ihren Abflugsorten München/Zürich/Wien
- * Transfer Flughafen - Hotel
- * Vier Sterne Hotel NH Armas im Zentrum von Sevilla
- * 4 x Übernachtung mit Frühstücksbuffet
- * Ausflug und Besichtigungstour Sevilla – Jerez – San Fernando – Sevilla am Do 2. Nov
- * Eintritte zu den Ausstellungen
- * Mittagessen am Do 2. Nov
- * Ausflug und Besichtigungstour Sevilla – Mollina – Sevilla am Fr 3. Nov
- * Eintritte zu den Ausstellungen
- * Mittagessen am Fr 3. Nov.
- * auf allen Touren deutschsprachige Begleitung
- * Transfer vom Hotel zum Kongresszentrum
- * Vortrag mit Dr. Bruno Diaz
- * Transfer Kongresszentrum – Kathedrale, Besuch der Messe
- * Kongressgebühr
- * Abends Transfer Hotel – Kongresszentrum
- * Eintritt zur Generalversammlung
- * Galaabend mit festlichem Essen im Kongresszentrum
- * Transfer Hotel - Flughafen Sevilla

Preis pro Person im Doppelzimmer € 1.425,-

Der Preis gilt für Mitglieder des Verbandes der Krippenfreunde Österreichs bzw. Mitglieder seiner Verbände, Vereine oder internationalen Partnervereine und max. einer Begleitperson pro Mitglied.

Programmänderungen, sowie Anpassung vor Ort durch den Veranstalter möglich.

Extrakosten Flughafentransfer attraktive Angebote werden in Abhängigkeit der Wohnorte der Teilnehmenden erstellt.

Nicht inkludiert: Transfer Wohnort Flughafen und retour

Bustransfer am Galaabend vom Kongresszentrum zum Hotel

Preisänderungen RiGel Reisen behält sich vor bei Änderungen von Treibstoffhöhungen und Erhöhung der Fluggebühren eine Preisanpassung durchzuführen. Alle Preise sind nach den im Februar des laufenden Jahres geltenden Kosten errechnet. Die Flugpreise sind derzeit sehr großen Schwankungen unterworfen.

Anmeldeschluss am 30. Juni 2023

Höhe der Anzahlung bei Anmeldung € 480,- pro Person

Das Angebot ist gültig solange die Anzahl der Voranmeldungen ausreichen.



Anmeldungen:

RiGel Reisen GmbH in 6952 Hittisau, Platz 182

Ansprechpartnerin: Simone Fetz

E-Mail: simone@rigelreisen.at

Telefonnummer: 055 13 – 300 06-11

KRIPPENFIGUREN IN

Wir führen mehrere Krippen namhafter Hersteller aus dem Grödnertal. Sie unterscheiden sich zwischen traditionellen, alpenländischen Krippen und orientalischn-morgenländischen Krippen. Auch neu dazu die modernen Krippen Artis der Firma Deur und Ars Nova der Firma Fill.

www.ruppes-schnitzlaedile.at
Kreuzgasse 19
A-6800 Feldkirch

Öffnungszeiten:
Di - Fr: 8:00 - 18:00
Sa: 8:00 - 12:00



Fill Morgenlandkrippe

Ausführungsvarianten:

natur, gebeizt, 3fach gebeizt, bemalt, antik

Verfügbare Größen:

8 cm, 10 cm, 11,5 cm, 13,5 cm, 17 cm, 20 cm, 27 cm

Fill Abendlandkrippe

Ausführungsvarianten:

natur, gebeizt, 3fach gebeizt, bemalt, antik

Verfügbare Größen:

6 cm, 8 cm, 10 cm, 11,5 cm, 13,5 cm, 17 cm, 20 cm, 27 cm



Deur Artis Krippe

Ausführungsvarianten:

natur, gebeizt, 3fach gebeizt, bemalt

Verfügbare Größen:

10 cm, 12 cm, 15 cm, 20 cm, 30 cm, 40 cm, 60 cm

Kontakt: www.ruppes-schnitzlaedile.at E: ulrike@ruppes-schnitzlaedile.at
T: +43/5522/38526 – M: +43/676/4002898

Das Krippenschuljahr 2023 hatte es in sich!

15 verschiedene Kurse wurden ausgeschrieben! 18 Lehrer gaben ihr Wissen weiter! 130 Anmeldungen kamen! 101 Kursbesuchsbescheinigungen und 5 Meisterdiplome wurden beim Abschlussabend am 1. April 2023 übergeben. Unzählige Stunden verbrachte ich mit dem Organisieren und Besuchen der Kurse! An dieser Stelle bedanke ich mich sehr herzlich bei Klaudia Ender vom LV-Büro, die mich bei den administrativen Aufgaben unterstützt und meinem neuen Stellvertreter Jakob Fessler, der mir mit Rat und Tat zur Seite steht.



Die in der letzten Krippenzeitung angekündigten Neuerungen wurden schon grossteils umgesetzt! So hatten die Teilnehmer im Kurs 1 – Ausbildung zum Krippenbauhelfer die Herausforderung, die orientalischen Vorgaben in eine Stilkrippe umzusetzen. Alle waren mit Begeisterung dabei, die kreativen Ausführungen können sich sehen lassen!

Auch in den Kurse 2 und 3 – Ausbildung zum Krippenbaulehrer/ -leiter gab es keine fixe Vorgabe mehr. Die Krippeler hatten eine checklist an Details abzuarbeiten und nach eigenen Vorstellungen in die Krippe einzubauen. So entstanden sehr unterschiedliche, oftmals sogar sehr aufwändige Werke!

Die Kunstfertigkeit des Krippenbauen ist nicht immer nur vom eigenen Geschick abhängig. Hilfreich sind auch Anregungen von erfahrenen und kreativen Krippelern. Daher lud ich ein paar Meister von 2022 ein, in die Kurse 1-3 hineinzuschnuppern, um selber einmal Lehrer zu sein. Alle konnten sich vorstellen, schon im nächsten Jahr mit von der Partie zu sein!

Einen regelrechten Ansturm gab es auf die neuen Kurse! So mussten beim Kurs „Krippenzugehör“ (21 Anmeldungen) und „Schnitzen von Teilen für den Krippenbau“ (6 Anmeldungen) gleich ein zweiter Termin ausgemacht werden! Da sieht man, dass die Krippenbauer immer wieder begierig auf Neues sind und die Kurse eifrig nutzen.

Besonders sehnsüchtig wurde der Abschlussabend am Samstag, 1. April 2023 erwartet, der endlich wieder Anlass für Geselligkeit gab, aber auch das Spektrum der Krippenschule aufzeigte. Wir haben versucht, möglichst viele Arbeiten der Kurse auszustellen, sodass eine umfangreiche Präsentation möglich war!

Der Höhepunkt dieses Abends war die Übergabe der Diplome an die fünf neuen Meister! Sie haben mit Bravour ihre Aufgaben gelöst und dürfen nun mit Stolz den Titel „österreichischer Krippenbaumeister“ tragen! Herzliche Gratulation!

Damit die Vorarlberger Krippenschule mit ihren Lehrern weiterhin Qualität und Innovation in den Krippenbaukursen anbieten kann, gilt es über den Tellerrand hinauszuschauen. So arbeiten wir seit bald einem Jahr sehr eng mit den Krippenbauschulen der anderen Bundesländer zusammen, um ein einheitliches, fortschrittliches österreichisches Ausbildungsprogramm festzulegen. Dazu

wurden in Vorarlberg schon die ersten Ideen umgesetzt. Die gemachten Erfahrungen tragen nun dazu bei, dass die Entwicklung im Krippenbau weitergeht und wir weiterhin wunderschöne Botschaften der Geburt Christi gestalten können!

Mit der Geburt ist auch der Tod verbunden. Ende Jänner hörten wir vom plötzlichen Tod unseres Krippenfreundes und Krippenlehrers Reinhold Amann. Seiner Passion – dem Krippenbauen, speziell mit dem Werkstoff „Polystyrol“, hat seine Krankheit ein Ende gesetzt. Wir verlieren mit ihm einen begnadeten Krippenbauer und umtriebigen Krippeler.



Carmen Lassnig
Leiterin Vorarlberger Krippenschule

Schneekrippenkurs – 12. und 17. Jänner 2023



Vlnr: Willi Pröll, Ralf Mucke, Karlheing Pfitscher, Andreas Chiaberto, Margit Arthofer, Andreas Hammer, Kursleiter Mario Rinner

Elektrikkurs – 18. Jänner und 8. Februar 2023



Vlnr: Kursleiter Kurt Hofer, Wolfgang Veit, Stefan Amann, Christian Mlakar, Otmar Glatz, Hans Benz, Karlheinz Pfitscher, Johannes Nöbl, Thomas Alber

Botanikkurs – 27. Jänner 2023



Vlnr: Manfred Kremmel, Berghild Kreidl, Wolfgang Veit, Angelika Langenegger, Wolfgang Bellutta, Hans Benz, Bernadette Keel, Kursleiterin Ulli Kohler

Fasskurs – 3. Februar 2023



Vlnr: Stefan Hofstädter, Edi Schmid, Thomas Wörndle, Dietmar Schneider, Reinhold Amann, Mario Rinner, Anton Stabenheiner, Christian Mlakar, Gebhard Burtscher, Kursleiter Peter Riml, Theo Eksarhos, Werner Dillmann

Ankleiden von Figurenrohlingen HL. Familie – 3. und 4. Februar 2023



Vlnr: Kursleiterin Maria Eder, Katja Schmidle, Romy Vogel, Erika Müller, Michaela Liepert, Ursula Simmerle, Renate Widerin, Daniela Bickel, Andrea Breuß, Briglitte Saler, Gerda Bertolas

Ankleiden von Figurenrohlingen Hirten und Könige – 4. und 5. Februar 2023



Vlnr: Gerlinde Reichart, Elisabeth Nesensohn, Sabine Blauensteiner, Kursleiterin Maria Eder, Dietmar Schneider, Marta Elkuch, Tanja Kerschbaum, Jakob Lercher, Lisa Amann, (Tochter von) Reinhold Amann

Krippenzubehör Gruppe 1 – 8. Februar



Vlnr: Kurslehrer Norbert Schegg, Kursleiter Daniel Kühnis, Hugo Lins, Joe Nussbaumer, Simone Minatti, Johanna Breher, Roswitha Vogt, Heimo Vogt, Sandra Eberle-Frick, Norman Frick, Franz Senti, Wolfgang Veit, Kurslehrer Helmut Grutschnig

Krippenzubehör Gruppe 2 – 9. Februar



Vlnr: Kurslehrer Norbert Schegg, Kursleiter Daniel Kühnis, Simon Mäser, Kursleiterin Lea Kühnis, Gerhard Lampert, Kurt Simmerl, Roland Schmidt, Vroni Fischbacher, Rösli Fischbacher, Nicole Lenherr-Frischknecht, Kuslehrer Norbert Grutschnig, Willi Pröll, Michael Bischof, Peter König

Schnitzen von Teilen für den Krippenbau Gruppe 1 – 11. März 2023



Vlnr: Kursleiter Wolfgang Ströhle, Kurslehrer Josef Unterthurner, Wolfgang Veit, Ernst Eugster, Pius Keel

Schnitzen von Teilen für den Krippenbau Gruppe 2 – 25. März 2023



Vlnr: Alfred Brunold, Willi Breuss, Alois Rinderer, Kursleiter Wolfgang Ströhle, Kurslehrer Josef Unterthurner

Ausbildung zum Krippenbauhelfer, Kurs 1 der Krippenschule – März 2023



Vlnr: 1. Reihe knieend: Robert Loreng, Hubert Lehner, Peter König, Gerhard Lampert.

Dahinter: Kursleiter Willi Pröll, Johannes Huber, KL Walter Nesensohn, KL Mario Rinner, Karl-Heinz Siglär, Norman Frick, Sabine Huber, KL Walter Burger, Sandra Eberle-Frick, Patrik Auer, Marcel Schwarzmann

Ausbildung zum Krippenbaulehrer, Kurs 2 der Krippenschule – März 2023



Vlnr: Sylvia Brussig, Martin Ulmer, Andreas Chiaberto, Ernst Scherz, Kurslehrer Werner Maurer, Brigitte Potzinger, Kurslehrerin Anita Malin, Andrea Konzett, Kursleiter Thomas Lorenzi, Gerda Schnetzer, Thomas Kerschbaum

Ausbildung zum Krippenbauleiter, Kurs 3 der Krippenschule – März 2023



Vlnr: Stefan Hofstädter, Kurslehrer Markus Frick, Olivia Brunner, Anton Stabentheiner, Kursleiter Kurt Hofer, Monika Sing, Daniel Kühnis

Eine Meisterwoche der besonderen Art ...

Für uns Anwärter begann es am Montag mit einer süßen Überraschung. Krippenschulleiterin Carmen belegte alle Kuverts, welche die Prüfungsorgaben enthielten, mit einem Konfekt. Nach dem Ziehen der Vorgaben erfolgte die Einteilung der Arbeitsplätze und das große Gedankenspiel mit der Umsetzung der Vorgaben und dem Skizzieren der Krippen begann.



Ab jetzt wurde gesägt, gehämmert, gebohrt, genagelt und teilweise wieder abgebrochen – dies unter der „stetigen“ Aufsicht von Dietmar. Wir hatten anstrengende Stunden aber auch gemütliche mit vielen Scherzen,



mussten sehr viel lachen, vor allem durften wir spannende Tage erleben. Dabei hatte Dietmar uns immer im Blickfeld, was wir nicht immer gleich bemerkten. Daran war nicht das genossene Gloriawasser Schuld.

Trotzdem gebührt Dietmar ein großer Dank, er hat mit seiner angenehmen Art, uns bis zum Schluss der Meisterprüfung ermuntert beziehungsweise begleitet.

Es entstanden nicht nur fünf schöne Krippen, sondern mit der Zeit auch eine richtig nette „Krippenfamilie“. Fünf **arme Schäflein** und ein **wachsamer Hirte**, wuchsen zu einer Familie zusammen und werden weiterhin Freunde bleiben. Gloriawasser, Kreatiuwasser sowie Leberkäse, Kuchen und Kaffee im reichen Ausmaß, durften natürlich nicht fehlen. Es war eine schöne Zeit, die wir nicht vergessen werden. Schade, dass diese Woche so schnell uerging.





**Markus fasste es am Sonntag, 2. April,
in passende Worte zusammen:**

Guten Morgen zusammen!

*Ich möchte euch noch Danke sagen ...
für die schöne Woche
für die vielen lustigen Stunden
für die vielen Lacher
für die vielen Gloriawasser
dass ich mit euch diesen Weg gehen durfte.
Es war eine geniale, spannende, strenge und mega geile Woche.*

Hoffentlich bis bald!



Gloria et pax
die neuen
Krippenbaumeister



Preisjassen in Buch

Am 28. Jänner diesen Jahres konnten die Krippenfreunde in Buch in Zusammenarbeit mit dem Landeskrippenverband das begehrte Preisjassen wieder durchführen. Für das Schirennen war die Schneedecke etwas zu dünn, aber umso mehr konzentrierte man sich auf das Preisjassen.



Pünktlich um 15 Uhr gaben Elf Mannschaften aus dem Ländle ihr Bestes und jastten teilweise in den zwei Durchgängen was das Zeug hielt. Bei der ordnungsgemäßen Ziehung der Stichzahl zeigte sich der Jasser-Gott gnädig. Die niedrige Stichzahl von 3.494 war für manchen Profi-Jasser nicht von Vorteil und so kam es auch, dass alle (drei) Mannschaften mit der Endbezeichnung ‚eins‘ über 500 Punkte zu viel erjast haben und somit auf den letzten Rängen landeten.



Als Sieger mit einer Punktedifferenz von lediglich 17 konnte Hittisau mit Lydia und Willi Knapp mit Anna und Hugo Fink feiern. Ein Applaus für diese Punktgenaue Landung! Sie konnten den heiß begehrten Preis einer Weidegustation bei Werner Eberle mit nach Hause nehmen. Selbstverständlich erhielten alle Mannschaften einen Preis!

Statistik:

Weitest angereister Verein: Tisis
Sackkönig: Frang Vith mit 12 Säcken
Höchste Punktezahl: Hilde Hertnagel
Niedrigste Punktezahl: Anna Fink

Danke an Buch für die tollen Preise und für die Bereitschaft, das Preisjassen auch nächstes Jahr wieder durchzuführen. Danke an Hugo Lins für die musikalische Unterhaltung mit dem Akkordeon.

Kurt Hofer, Vertreter der Ortsvereine

Heilige Gräber in Vorarlberg Fortsetzung unserer Serie

Heiliges Grab in Dornbirn St. Martin

Auf der Spurensuche nach Heiligen Gräbern in Vorarlberg fanden wir das Foto dieses Heiligen Grabes.

Laut Frau Maria Lachinger vom Stadtarchiv Dornbirn kann die Entstehungszeit des Fotos auf etwa 1920 bis 1933 eingegrenzt werden.

Wir recherchierten im Stadtarchiv Dornbirn und im Stadtmuseum Dornbirn, wo uns Frau Magister Motter an das Pfarrbüro St. Martin verwiesen hat. Leider war auch in der Pfarrchronik nichts vermerkt und auch Herr Pfarrer Schwab

wusste nichts Näheres über das Heilige Grab. Schlussendlich konnten wir noch den Meßner von St. Martin, Herrn Wipplinger, ausfindig machen, der uns zu unserer Freude mitteilte, dass das alte Heilige Grab noch im Dachboden der Kirche liegt. Es sei sehr groß und deshalb in Einzelteile zerlegt. Außerdem läge es ganz hinten im Dachboden und etliche andere Dinge noch davor. Man könne es an Ort und Stelle wegen der Größe unmöglich aufstellen. Auch über die Treppe könne es nicht transportiert werden, weil es dort zu eng sei. Also müsste man es mit einem Aufzug – wie jedes Jahr auch die Krippe – außerhalb des Gebäudes herunterlassen.



Das Heilige Grab in St. Martin hat früher den ganzen Altarraum eingenommen, momentan ist jedoch in der Karwoche nur der Grablieger zu sehen.

Herr Wipplinger versicherte uns, dass er sich mit dem Pfarrgemeinderat in dieser Sache in Verbindung setzen wolle, ob eine Möglichkeit besteht, dass das Heilige Grab wieder aufgestellt wird. Frau Dr. Gaby Tschallener versprach, dass sie mit Magister Lässer, dem Diözesankonservator von der Diözese Feldkirch Kontakt aufnehmen will, damit schlussendlich wertvolles Volksgut vor dem Holzwurm gerettet werden kann.



Wir hoffen, dass dieser Bericht vielleicht einen Anstoß gibt, dass der Pfarrgemeinderat von St. Martin aktiv wird.

Euer Krippenpflegeteam
Marion Bigontina

Fotos: Ansichtskarte Foto Heim, Dornbirn

Fortsetzung unserer Serie über Vorarlberger Holzbildhauer:

Das Leben geht manchmal seltsame Wege. Durch den Krippenweg 2021 der Howilar Krippelara beim Kloster Gwiggen, kamen wir mit den Schwestern ins Gespräch. Sie überließen uns einen dicken Ordner zum Thema Krippen. Immer auf der Suche nach Vorarlberger Holzbildhauern fanden wir einen Bericht in der Schwäbischen Zeitung aus dem Jahre 1990 über den Holzbildhauer Wolfgang Graf aus dem Bregenzer Wald.



Da wir noch nicht von ihm gehört hatten, recherchierten wir im Internet und fanden einen Zeitungsbericht der Vorarlberger Nachrichten aus dem Jahr 2017. Daraufhin haben wir uns mit

Wolfgang Graf
geb. 03.04.1961

in Verbindung gesetzt. Er lebt in einem schönen alten Wälderhaus in Schoppernau, wo er auch seine Werkstatt mit Schauraum hat.

Er besuchte die Schnitzschule Elbingen Alp von 1976 bis 1980. Nach seiner Ausbildung machte er die Gesellenprüfung und arbeitete bei einem Tischler in Schoppernau, denn in den 80er Jahren war die Nachfrage an Schnitzarbeiten im Innenausbau riesig. Unzählige Balken und Türen hat er mit dekorativen Elementen verschönert: Stuhllehnen, Kastentüren und ganze Truhen hat er mit reliefhaften Schnitzarbeiten verziert.



1990 machte er die Meisterprüfung und machte sich selbständig. Der junge Schnitzmeister hatte seinen Arbeitsplatz in der umgebauten Werkstatt seines Vaters, der selbst Hobbyschnitzer war. An Aufträgen mangelte es ihm nicht.

1992 erhielt er den Auftrag, die Orgel in der Waasenkirche von Leoben mit Ornamentschnitzereien zu versehen. Dies war eine seiner größten Herausforderungen, da die Ornamente teilweise in sich gedreht waren.



Mit der Zeit ließ die Nachfrage nach Landhausmöbeln eher ab, und verlegte er sich auf figurales Schnitzen wie: Heiligenfiguren, Krippenfiguren, Schutzengel, Madonnen, Christus am Kreuz, Jagdschilder, Masken für Zünfte etc.



Wolfgang meint, dass er einen Holzvorrat bis an sein Lebensende hat, denn wenn er irgendwo ein schönes feinmaseriges Holz, eine Wurzel oder einen Ast sieht, kann er nicht widerstehen.



Im Jahr 2019 wurde das neue Feuerwehrhaus in Hohenweiler eingeweiht. Am Eck der Außenfassade, geschützt unter Glas befindet sich eine Figur des **Heiligen Florian**.

Bei Wolfgang Graf wurde dieser wunderschöne Schutzheilige von einem Spender in Auftrag gegeben. Er schnitzte die Figur, und von Michaela Raid, Krumbach, wurde sie gefasst.

Euer Krippenpflege team
Marion Bigontina

Quelle: Schwäbische Zeitung, 23.12.1990 Birgit Köhlmeier, Vorarlberger Nachrichten 02.03.2017, Fotos Howilar Krippelar, Feuerwehr Hohenweiler

Fortsetzung unserer Serie „Alles rund um die Krippe“

Krippenfiguren aus Masse in Wien

Firma Emil Pfeiffer

auch bekannt als „Tipple Tottle“

Der Gründer des Hauses Emil Pfeiffer begann seine Tätigkeit 1873. Ab 1880 erzeugte er hauptsächlich Puppen aus einer eigenartigen Papiermachemasse, die nach einem ganz neuen Verfahren in dazu hergestellten Stanzen hergestellt wurde. Ab 1900 begann das Unternehmen Massefiguren anzufertigen.



Dieses neue Verfahren bestand hauptsächlich darin, die bisher übliche händische Verarbeitung der Masse durch maschinelle Pressung in Metallformen zu ersetzen.

Als weitere Erfindung wurden zum ersten Mal Metalldrähte in bruchgefährdete Figurenteile eingezogen, um die Festigkeit zu erhöhen.

Die dritte Neuerung betraf die Farbgebung. Anstelle der lösbaren Leimfarben, wurden unlösliche und giftfreie Farben verwendet.

Anfänglich wurden nur Soldatenfiguren und Tierfiguren erzeugt. Die Masse wurde aus verschiedenen Grundstoffen, wie Holzstaub, Mühlenabfällen, Kastanienmehl, Kaolin, Gips und leimartigen Bindemitteln angerührt. Die Mischung wurde mehrmals verändert.



In der unmittelbaren Umgebung der Fabrik waren hochqualifizierte Metallbearbeitungsbetriebe ansässig (Wiener Bronzen). Durch die Zusammenarbeit mit diesen Betrieben war es erst möglich, formtechnisch komplizierte Figuren zu pressen. Erzeuger – zumindest einer dieser Kunstwerke – war die Firma Frömmel aus der Zieglergasse im 7. Wiener Gemeindebezirk.



11 cm

8 cm

7 cm

Die meisten Figuren wurden über 60 Jahre in gleicher Form erzeugt, lediglich die Art der Bemalung veränderte sich im Laufe der Jahre, von der handwerklich aufwändigen Qualität der geschulten Malerinnen Pfeiffers bis hin zur billig und grell gefärbten Massenware in den letzten Erzeugungsjahren.



11cm



7 cm



11cm



7 cm

In den 50er Jahren brachte Emil Pfeiffers Nachfolger (Hausser) kleinere TittleTopple Figuren in 7 cm Größe heraus. Man kann diese noch recht häufig auf Flohmärkten finden.

Zum Aufstellen der Figuren wurde noch eine Vielzahl von Grotten, Ställen, Ruinen und sonstigen Gebäuden – zum Teil mit Musikwerk oder Elektrifizierung – mit verschiedenen Palmen und Kometen angeboten.

Eine besondere Gruppe bei den Krippenfiguren stellt die Flucht nach Ägypten dar. Ein Nikolaus und sein Gegenstück der Krampus, sowie Osterlämmer und der St. Hubertushirsch sind noch erwähnenswert.

Alltestamentarische Figurengruppen und Krippenfiguren durften ab der NS-Ära nicht mehr gefertigt werden und mussten militärischen Themen weichen, ihre Produktion wurde in der Nachkriegszeit nicht mehr aufgenommen.

In Deutschland festigten sich Lineol und O. & M. Hausser als Konkurrenten, ohne aber zunächst die Qualität von Pfeiffer zu erreichen.



Vor allem an den Augen kann man erkennen, ob es sich um eine qualitätsvolle Bemalung aus dem Haus der Firma Pfeiffer oder der späteren Firma Hausser handelt.

Nach dem Ende des 1. Weltkrieges, der mit dem Zerfall der Donaumonarchie verbunden war, ergriff der wirtschaftliche Niedergang auch die Firma Pfeiffer. Die Produktion konnte noch ein paar Jahre aufrechterhalten werden, aber im Jahre 1925 wurde Pfeiffer vom mittlerweile größeren Konkurrenten Hausser übernommen. Der gesamte Figurenbereich, die Schutzmarke Tipple-Topple, Teile der Belegschaft und der Familie Pfeiffer wechselten zu Hausser.

„Tipple-Topple“ wurde zur Schutzmarke von Pfeiffer, so wie „Elastolin“ die Schutzmarke von Hausser ist. Die Bezeichnung Tipple-Topple soll aus dem Begriff „tipptopp“ abgeleitet sein, weil die Firma konsequent auf Qualität setzte.

Euer Krippenpflegeteam
Marion Bigontina

*Quelle: Christoph Wurzer mag. art
„Kaiser, Katze Kakadu“ Ausstellungskatalog 1999, Geschichte der Firma Pfeiffer
Emil Pfeiffers Firmenkatalogseiten*



Heide
ORIGINAL

Edle Krippenfiguren, die die Kunst
der Bildhauerei, Schneiderei
und Malerei in sich vereinen

www.originalheide.com

Leserbrief

Mit viel Liebe zum Detail, Geduld und Können ...



Reha-Klinik Montafon

In mehr als 200 Arbeitsstunden erbaute Herr Schneider eine kunstvoll gestaltete Krippe mit vielen Details, die dem Betrachter immer wieder Neues finden und über die professionelle Gestaltung staunen läßt.

Viele filigrane Details sind zu sehen, wie beispielsweise ein kleiner Stollen in dem ein Arbeiter werkelt, liebevoll gestaltete Wege mit Treppen, Holzscheite oder ein Wasserfall ...

Der positive Rehabilitationserfolg, die durchwegs professionelle und freundliche Betreuung veranlassten den erfahrenen Krippenbauer der Rehaklinik Montafon dieses 104 cm lange und 85 cm breite Kunstwerk zum Dank zu schenken.



Am 18.12. 2022 wurde die Krippe im Rahmen eines musikalischen Adventnachmittags geweiht. Viele Patienten nahmen gerne an den Feierlichkeiten teil und bestaunten die Krippe mit Freude.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Herrn Schneider für die mühevollen Arbeit und das tolle Geschenk. Die Krippe wird nun jedes Jahr zur Vorweihnachtszeit Einzug in den Speisesaal der Rehaklinik finden, um alle Patienten durch dessen Anblick erfreuen.

Vorarlberger Krippenzeitung

Ausgabe Oktober 2023

Einsendeschluss 15. September 2023

In eigener Sache:

Aus Qualitätsgründen bitte Bilder immer **extra als Bild-Datei** übermitteln. Ein Word-Dokument mit Bildern ist für die Anordnung gut, aber die platzierten Bilder sind von Word komprimiert und für den Offsetdruck nicht mehr geeignet.

Texte unbedingt als **Word-Datei** übermitteln.

E-mail: krippenzeitung.vorarlberg@uol.at

**farben
morscher**

farben & technik – alles aus einer hand



Farben Morscher hat Alles was Krippenbauer benötigen!

Unsere Kooperation mit dem Landeskrippenverband ermöglicht, dass Sie als Premium Kunde **15%*** sparen.

**In der nächsten Farben Morscher Filiale als
Krippenverein Premium Kunde anmelden.**

* Ausgenommen sind Aktionen,
Dienstleistungen und Maschinen

www.farbenmorscher.at

Krippenverein Altenstadt

Krippenausstellung 2022

Nach zweijähriger Zwangspause konnte der Obmann Edwin TÜRTSCHER, am zweiten Dezemberwochenende endlich wieder eine Krippenausstellung in der Volksschule Altenstadt eröffnen! Über 70 Krippenkunstwerke, verschiedenster Stilrichtungen konnten den interessierten BesucherInnen präsentiert werden. Neben einer ausgezeichneten Bewirtung, wurden vor dem Schulhaus Glühmost und Krippenwässerle ausgeschenkt. Eine tolle und sehr gut besuchte Krippenausstellung, die allerdings in dieser Art das letzte Mal stattfinden konnte, weil das alte Schulhaus in diesem Jahr abgerissen wird! Die Krippenausstellung 2023 soll dann in der neuen Altenstädtner Volksschule stattfinden – lassen wir uns überraschen!



Dorfkrippen – Auf und Abbauer in den Mittelpunkt!

Schon seit vielen Jahren wird unsere Dorfkrippe von immer wieder wechselnden Mitgliedern des Krippenvereines Altenstadt um Maria Empfängnis aufgebaut und nach der Weihnachtszeit zu Maria Lichtmess wieder abgebaut und versorgt. Die aus sehr vielen, zum Teil sehr schweren Teilen bestehende Krippe wird jedes Jahr unter der Leitung des Obmannes Edwin TÜRTSCHER, Kassier-Stellvertreters Peter FRÖHLE, Materialwart Bernhard MATT und vielen frei-



Stellvertretend für die vielen Helfer wurden die Helfer des Krippenaufbaus 2022 abgelichtet. Von links: Werner Kerber, Peter Fröhle, Franz Ammann, Josef Geiger, Alois Türtscher, Edwin Türtscher, Robert Lorenz, Bernhard Matt, Oskar Türtscher.

willigen Helfern beim Kriegerdenkmal der Pfarrkirche aufgestellt. Diesen Männern gebührt nicht nur der Dank des Krippenvereines, sondern auch der Dank der vielen BesucherInnen der Dorfkruppe und der gesamten Bevölkerung von Altenstadt! Herzliches Vergelt´s Gott!

Josef GEIGER 70er
Renouierung Bildstöcke
Dankeshock für Helfer - Wasserschaden



Von links: Bernhard MATT, Josef GEIGER, Verena TÜRTSCHER, Peter FRÖHLE, Edwin TÜRTSCHER, Martin BOH, Manfred HAGEN, Markus LERCHER

Vor kurzem fand im Lokal „VI-PI“ beim Tennisclub Altenstadt eine kleine Feier für verdiente Mitglieder des Krippenvereines Altenstadt statt.



Das langjährige Vorstandsmitglied Josef GEIGER feierte im Rahmen der Krippe seinen 70er! Josef besuchte die Krippenschule und ist schon seit vielen Jahren als Kursbegleiter im Mittwoch-Kurs tätig. Zudem ist Josef gemeinsam mit Bernhard

MATT Materialwart des Vereines und auch noch als Beirat im Vorstand im Einsatz. Der Krippenverein Altenstadt bedankt sich für diesen großen Einsatz und gratuliert zum runden Geburtstag!

Gemeinsam mit Bernhard MATT hat Josef GEIGER im letzten Jahr ein Bildstöckle in Gurtis renoviert. Für diese Arbeiten gebührt den Beiden ein großer Dank und auch diese Renovierung ist ein Anlass gefeiert zu werden!

Während der Durchführung des Mittwoch-Kurses 2022, entstand in der Küche der Krippenstube plötzlich ein Wasserschaden! Nur durch das sofortige und fachgerechte Eingreifen der Kursteilnehmer und Kursbegleiter konnte ein großer Schaden verhindert werden! Dies war für den Vorstand des Krippenvereines Anlass genug, die Helfer zu einer kleinen Feierstunde einzuladen und sich gebührend für den Einsatz zu bedanken!

Jahreshauptversammlung 2023



Am 02.02.2023, zu Maria Lichtmess, fand bereits traditionell im Pfarrzentrum Altstadt die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Der Obmann Edwin TÜRTSCHER konnte neben den Ehrengästen an die 40 VereinsmitgliederInnen zu der Versammlung begrüßen. Da in diesem Jahr keine Neuwahlen und sonstigen großen Veränderungen anstanden, konnte der Obmann, eine gewohnt rasche Sitzung durchführen. An dieser Stelle soll allen VereinsmitgliederInnen und Freunden des Krippenvereines Altstadt, welche das ganze Jahr den Verein tatkräftig unterstützen, ein großer Dank ausgesprochen werden!



Beim anschließenden gemütlichen Teil der Sitzung wurde vom Verein zu Speis und Trank geladen. Der Abend wurde mit einem gemütlichen Krippenhock abgeschlossen.

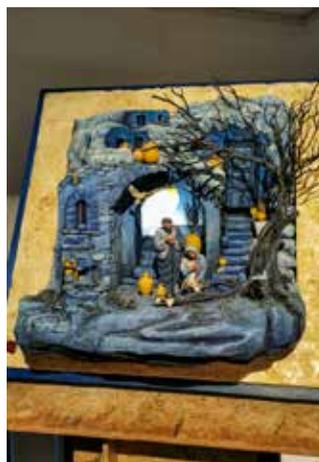
Gerhard BARGETZ, Schriftführerstellvertreter

Krippenverein Braz



Jubiläumsreise mit dem Krippenverein Satteins

Anlässlich der runden Geburtstage - 30 Jahre Satteins und 20 Jahre Braz - wurde eine gemeinsame Jubiläumsreise der Krippenfreunde aus beiden Vereinen organisiert, die sich als echtes Highlight für alle Teilnehmer herausstellen sollte. Insgesamt waren 50 Personen mit von der Partie. Um den Bus auszulasten, konnten auch andere Mitglieder von Ortsvereinen aus dem Land mitgenommen werden. Nach einem Zwischenstopp in Imst ging es über den Brenner ins Südtirol nach St. Peter, wo ein feines Mittagessen auf die Reisenden wartete. Anschließend besuchten wir das einzigartige Heidemuseum in **Lajen**, wo wir uns jede Menge Inspiration für unsere eigenen Krippen holen konnten.



In **Tesero** erwartete uns dann ein weiterer Höhepunkt des Tages: eine Führung durch den idyllischen Ort mit seinen verschlungenen Gassen und Ecken, in denen überall Krippen zu finden waren. Begleitet wurde dieser Rundgang von einem Mitglied des dortigen Krippenvereins gemeinsam mit einer Dolmetscherin. Besonders beeindruckend war die Krippe mit lebensgroßen Figuren, die bereits im Vatikan ausgestellt worden war. Unser Busfahrer Engelbert meisterte die



Strecke bravourös, auch wenn er zwischendurch öfter mal im Rückwärtsgang fahren musste. Ein abschließender Glühwein half uns bei der Weiterfahrt nach **Kurtinig**, wo wir im Hotel eincheckten und ein gemütliches Abendessen genossen.

Früh am Morgen des nächsten Tages fuhren wir nach Verona, wo wir die berühmte Arena besichtigten und anschließend eine Ausstellung mit über 400 Krippen aus aller Welt erleben konnten. Wunderbare Krippen und besondere Darstellungen von Figuren, die viele der Teilnehmer noch nie gesehen hatten, zeichneten diese Ausstellung aus. Zur Stärkung gab es zu Mittag eine leckere italienische Pizza. Danach ging es weiter an den Gardasee nach **Desenzano**, wo uns erneut eine beeindruckende Ausstellung der Krippenkünstlergruppe "Cammino ad Oriente" erwartete.

Im Anschluss erreichten wir **Bergamo**, wo wir im Hotel in unmittelbarer Nähe zur Station des Schrägaufzugs "Funiculare" unterkamen. Den Abend ließen wir mit einem Bummel durch die Altstadt und einem individuellen Abendessen ausklingen.

Am nächsten Tag besichtigten wir das Museum in **Dalmine**, das auf zwei Etagen eine wohl weltweit einmalige Kollektion von Krippenexponaten aus verschiedenen Jahrhunderten ausstellte. Ein weiteres Highlight war die Besichtigung der „Chiesa Vecchia“ in **Ponte San Pietro**, wo ebenfalls eine tolle Ausstellung mit dem Schwerpunkt Krippen aus Malta zu sehen war. Zu unserer großen Freude war der bekannte Krippenkünstler und Obmann des dortigen Krippenvereines Claudio Mattei selbst anwesend und wir durften unter anderem seine nachgebaute Krippenwerkstatt besichtigen. Auf ein Neues beeindruckt von den faszinierenden Perspektiven der Krippenlandschaften nahmen wir noch ein gemeinsames Mittagessen ein und traten dann die Reise zurück in die Heimat über den San Bernardino an. Nach einer kurzen Pause in der Raststätte Heidiland kehrten wir voller wunderbarer Inspirationen und konkreter Ideen für die nächste Krippe am Abend gesund ins Ländle zurück.

Werbung in der Vorarlberger Krippenzeitung

halbe Seite Innen	€ 130.00
ganze Seite Innen	€ 185.00

Einschaltungen bitte an:

krippenzeitung.vorarlberg@voL.at
info@krippevorarlberg.at



Krippenausstellung und Krippenbauen in Buch

Im vergangenen Herbst 2022 wurden wieder 2 Krippenkurse in unserem Werkraum in Buch durchgeführt. Unsere beiden Kursleiter Eugen Flatz und Joe Nußbaumer haben in den 12 Kurswochen wieder wunderbare Krippen mit den 13 Teilnehmern hergestellt, die wir dann bei unserer Ausstellung am 3. Adventwochenende präsentieren durften. Einige Krippen aus dem Vorjahr wurden ebenfalls ausgestellt, da 2021 keine Ausstellung stattfinden konnte. Wir durften uns über viele Besucher aus dem ganzen Land freuen, die trotz regem Schneetreiben den Weg nach Buch gefunden haben. Am Samstagabend fand die traditionelle Krippensegnung statt, dieses Mal durchgeführt von Diakon Christoph Lang, welcher selbst zu den Kursteilnehmern in diesem Jahr gehörte.

Jassnachmittag in Buch Das Skirennen wurde zwar wegen Schneemangels abgesagt, aber es konnte nach mehrjähriger Pause, bedingt durch die Coronapandemie, endlich wieder ein Jassnachmittag im Gemeindesaal in Buch stattfinden. Viele Vereinsmitglieder sind der Einladung vom Landesverband gefolgt und wir konnten gemeinsam einen gemütlichen Nachmittag unter gleichgesinnten verbringen. 11 Gruppen stellten sich der Herausforderung und haben großartige Preise abgesehen.

Schnitzkurs mit Eugen Flatz

Seit dem 19. Januar findet unter der altbewährten Leitung von Eugen Flatz ein Schnitzkurs statt, auch dies war in den letzten Jahren leider nicht möglich. Die 8 Kursteilnehmer stellen mit Eugen wieder großartige Sachen her, welche wir hoffentlich bei der nächsten Ausstellung bewundern können.

Carina Janz für den Krippenverein Buch



Krippenbauverein Fellengatter



Ein würdiger Rahmen

Wo erfährt man Interessantes über den über 150 Jahre andauernden Tabakanbau in Frastanz? Wo gibt es mehr als 70 Phonographen und Grammophone zu bewundern? Wo steht eine fix installierte camera obscura? Wo sind das Landesfeuerwehr- und das 1. Österreichische Rettungsmuseum untergebracht?

Was hat das jetzt mit dem Krippenbau und unserem Verein zu tun?

Ganz einfach! Der KBV Fellengatter hat seine Krippenausstellung im Dezember 2022 in den würdigen Rahmen der Vorarlberger Museumswelt in Frastanz eingebettet!

24 Krippen aus den Jahren 2020 bis 2022 konnten wir im Veranstaltungssaal des Museums präsentieren. Neben den Kinderkrippen und liebevoll gestalteten Laternenkrippen gab es auch zwei Krippen älteren Baujahres zu bewundern.

Die eine Krippe ist über 90 Jahre alt und zeigt einen mit alten Brettern überdachten Stall neben einem massiven Eckturm. Bei der Auffrischung der Gebäude war anfangs nicht klar, ist das heimatlischer oder orientalischer Stil? Erst als die Besitzerin meinte: „Da rechts war immer eine Palme.“, war die Sache klar!



Das zweite Werk stammt von Gründungsmitglied Anton Bertsch aus dem Jahre 1954. René Meier hat die Krippe 2021 umfangreich restauriert und mit einem Hintergrundbild versehen. Nun strahlt sie wieder in neuem Glanz!



Anton Bertsch mit seiner Krippe

Eine Ausstellung im Museum zu machen, ist eine sehr interessante Sache!

An manchen Ecken und Wänden locken eigenartige Dinge zum Erkunden! So steht im Veranstaltungsraum eine Vitrine mit alten Kameras, die dazu einlädt, einen Blick ins Film- und Fotomuseum zu machen. Das ist nur eines von sieben weiteren Museen! So sind im ehemaligen Textilwerk Ganahl das Tabak-, das Elektro-, das Jagd-, das Feuerwehr- und das Rettungsmuseum, sowie das Grammophonmuseum untergebracht.

Viele Besucher aus dem ganzen Ländle und benachbarten Liechtenstein streiften nicht nur durch unsere Krippenausstellung, sondern lernten so eine einzigartige Sammlung technischer Entwicklungen und Wunderbaren aus unserer Umwelt kennen.

Ach, ja. Und wer mal ein besonderes Kinoerlebnis möchte, besucht das Museumskino mit seiner nostalgischen Ausstattung und den zwei Filmmaschinen aus der 1950er Jahren!



Lassnig Carmen, Obfrau

Krippenverein Götzis



38. Generalversammlung des Krippenvereins Götzis

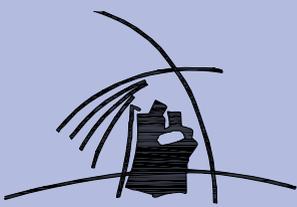
Auf den 24. März 2023 lud der Krippenverein Götzis seine Mitglieder zur 38. Generalversammlung in das Restaurant „Gächter's ambach“. 35 Mitglieder waren gekommen und wurden von Obmann Willi Pröll begrüßt. Ein besonderes Willkommen ging an Kurt Hofer als Vertreter des Landeskrippenverbandes.

Nach dem Totengedenken für Anni und Helmut Drexel und dem Tätigkeitsbericht 2022 folgte der Kassabericht von Kassian Krall und die einstimmige Entlastung des Vorstands auf Antrag der Kassaprüfer.

Der Obmann konnte berichten, dass im Jahr 2022 zum Abschluss der Krippenbaukurse auch wieder eine Krippenausstellung im Jonas-Schlössle stattfinden konnte. Er bedankte sich beim Lehrerteam und allen anderen Mitwirkenden und bat um weiteren engagierten Einsatz, da die Kurse 2023 wieder gut gebucht sind.

Der Vereinsvorstand wurde einstimmig neu gewählt, eine Umstellung und Verjüngung gab es im Bereich der Werkstattbetreuung. Schöner Abschluss war die Ehrung verdienter Mitglieder, Günter Lampert und Roberto Rodriguez wurden mit dem silbernen und Ernst Schlacher und Toni Hardegger mit dem goldenen Verdienstzeichen des Vereins für ihre langjährige Mitarbeit ausgezeichnet.





Krippenverein Hard

Krippenausstellung 2022

Endlich konnten wir wieder eine Krippenausstellung abhalten, wie wir es gewohnt waren. Ein festlich geschmückter Saal - von Lichtern durchflutet – hier konnten wir wieder viele einzigartige Krippen präsentieren. Zur Krippensegnung trug Ilse Moser ein Gedicht des Harder Dichters Eugen Stadelmann vor. Ein herzliches Dankeschön an alle Besucher und an alle, die es ermöglicht haben, dass wir wieder eine so wundervolle Ausstellung machen konnten.

Ein Danke an unsere Helfer

Als Dankeschön für die Hilfe und Unterstützung unserer Vereinsmitglieder und als Abschluss unseres erfolgreichen Jubiläumjahres trafen wir uns am 12. Februar im Hotel am See zu einem Sonntagsbrunch. Eingeladen waren alle fleißigen Helfer mit ihren Familien. So konnten wir ein gemütliches Zusammensein genießen und freuten uns schon auf den Start in das neue Krippenjahr.



Preisjassen in Buch

Am 28. Jänner fand heuer auch wieder das beliebte Preisjassen in Buch statt. Nach Harder Tradition kamen wir – wie immer - maskiert und konnten dabei gleich mit 4 Mannschaften antreten. Nach dem die Spieler ausgelost waren wurden die Karten gemischt. Zwei Runden gejasst und viel gelacht. Es war schön wieder viele Krippenfreunde zu sehen. Ein großer Dank an Buch für die großartige Veranstaltung.



Weiterbildung im Frühjahr

Weiterbildung ist sehr wichtig. So nahmen wieder einige Vereinsmitglieder an Kursen der Landesrippenschule teil - wie Kleinteile erstellen, das „Beschneien“ von Schneekrippen, Bekleiden von Figuren, sowie einem Fasskurs und Teil 2



Start in die Frühjahrskurse

Seit Mitte März sind wir wieder mit unseren beliebten Frühjahrskursen gestartet. Es findet ein Seniorenkurs am Nachmittag statt, sowie ein Erwachsenenkurs am Abend und der Schülerkurs am Samstagvormittag. Alle Kurse sind gut besucht und alle bauen mit viel Freude und Begeisterung.

Hier noch ein Gedicht von Eugen Stadelmann

Mi Krippele

Wi i no bie a Büoble gsi,
Wo hea ne dürfa marha,
A Whinachta a Krippele
Mit vila schüna Sacha

In Stal vo m a Bumm,
Guot deckt mit Stroh und Prügel
Mit Hö sogar in Rota dinn
Und hindt om Stal an Hügl

An Brunna und a Hirtofür
Sind o all gsi vorhando
Und Schöfle wieß sind all Jahr meh,
Um d'Hirte umme gschtando

Dr Josef und d'Maria
Sind knöulat zu bed Sita:
An Öxle und an Esele,
Sogar an Stock zum Schita.

Des Krippele im Stubonegg
Heat mir all so guat gfallo
Des hett i hergea nit um vil
Nit um a goldene Ballo

Wenn jetzt all Johr Wihnächta kut
Denn bou i mina Kindo
Zum Krischtbumm o a Krippele
Us Bummschtöck und us Rindo

Dinn dink e widr a di Zit
Vor vila Jahro
Und fröu me dra wi dazumol
As wär i nöu geboro.

Howilar Krippelar



10-jähriges Jubiläum – Verein der Howilar Krippelar

Im November organisierten wir zum 10-jährigen Bestehen unseres Vereines einen Ausflug ins schöne Süd-Tirol. Das Wetter war uns trotz des späten Zeitpunktes hold. Wir besuchten das Krippenmuseum im Kloster Muri-Gries bei Bozen. Es beherbergt hauptsächlich alte Krippen über 4 Stockwerke verteilt. Übernachtet haben wir wieder im urigen Schloss Friedburg in Kollmann. Beim gemütlichen Beisammensein am Abend überreichte uns der Obmann des Krippenvereins Barbian/Süd-Tirol einen wunderbaren Geschenkkorb mit Spezialitäten aus Süd-Tirol, die wir uns bei unserer Abschlussputzaktion im Dezember dann schmecken ließen.



An nächsten Tag stand das Heide-Museum in Lajen auf dem Programm, und dort gönnten sich einige Krippelar ein paar Kostbarkeiten. Mittags dann Törggelen-Essen beim Unterfinserhof – anschließend gemütliche Heimfahrt per Bus.

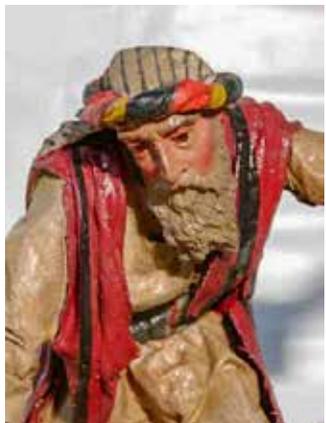
Krippenausstellungen im HOKUS und im „vorarlberg museum“

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Besuchern unserer erstmals zweitägigen Krippenausstellung bedanken. Unser besonderer Dank gilt den vielen Kuchenspendern – ohne Kuchen geht gar nichts, und diese waren wie vom Konditor. Weiters auch ein großes Dankeschön den vielen Helfern (Auf- und Abbau) und hier besonders Danke an das Küchenteam.

Eine schöne weihnachtliche Stimmung verbreitete das Kinderchörle aus Möggers mit Annette Moll, sowie die Sängerrinnen Annelie Pils und Annabelle Filler, die von Ivo Boneu (Musikschule Leiblachtal) begleitet wurden. Die Besucher interessierten sich auch sehr für das Schauschnitzen der Holzbildhauerin Annelies Moosbrugger aus Andelsbuch und für die Lehrstunde in der alten Kunst des Klöppelns mit Johanna Breher aus Weiter.



Vielen lieben Dank an alle, die zum Gelingen der Krippenausstellung beigetragen haben.



Im vorarlberg museum fand von November bis Lichtmess nochmals die 2020 ausgefallene Krippenausstellung der Vorarlberger Krippenvereine statt. Im Rahmen dieser Ausstellung waren auch erstmals die vom Salvator-Kolleg dem Museum gespendeten, sehr wertvollen Krippenfiguren mit den von den Howilar Krippelarn dem Original nachempfundenen neuen Krippenstall zu sehen (siehe Foto).

Eure Howilar Krippelar

Fotos: Howilar Krippelar, Atelier Nicolé Mayer, Höchst



Krippenbauverein Innermontafon

Krippenbauverein
Innermontafon

Kirchenkrippe St. Gallenkirch/Bildhauer Siegfried Pfeifer

Der Bau einer Kirchenkrippe ist wohl für jeden Krippeler eine besondere Aufgabe. Gerne wurde diese Herausforderung angenommen und 2017 entstand eine neue Krippe für unsere Pfarre St. Gallenkirch.

Die richtigen Krippenfiguren sind entscheidend, um einer Krippe Leben einzuhauchen. Unsere Pfarre besitzt handgeschnitzte Krippenfiguren, die in den 50er Jahren von Pfr. Josef Wöss angeschafft wurden. Der Bildhauer ist leider nicht bekannt. Über jede Information zur Herkunft würden wir uns sehr freuen.

Durch die Größe der Krippe wurden jedoch noch weitere Figuren benötigt. Unsere Wahl fiel auf Siegfried Pfeifer und seine Frau Alexandra aus Pians in Tirol.



Im Alltag sind sie Bauern, im Herzen Künstler. Sie leben von der Ochsenmast, dem Obstanbau und dem Verkauf von Schnapsbränden. Die restliche Zeit erschaffen Sie außergewöhnliche Kunstwerke. Krippen und Krippenfiguren sind ihre Leidenschaft und die Liebe dazu kann man in jedem Werk fühlen.

Siegfried erlernte sein Kunsthandwerk an der Schnitzschule in Elbigenalp, Alexandra hat nach der Matura als Erzieherin gearbeitet, das Fassen und Vergolden hat Sie sich selbst beigebracht.

Ihre Werke werden bis nach Amerika verkauft. 2 Jahre ist die ungefähre Wartezeit, um sich an einer Schnitzerei aus dem Atelier von Sigg und Alex zu erfreuen.

Aus ihrem Atelier stammen bereits einige Figuren unserer Kirchenkrippe, die auf eindrucksvolle Art und Weise besondere Momentaufnahmen aus der Zeit Christi zeigen. Zur Ergänzung sollen noch ein Weisengel sowie zwei Zicklein die Krippe vervollständigen. Wir hoffen sehr, diese schon bald präsentieren zu können.

Bei unserer Krippenausstellung am 10. und 11. Dezember 2022 konnten wir unser 25jähriges Bestehen feiern. Auf diesem Wege möchten wir uns für den zahlreichen Besuch und die große Unterstützung unserer Krippenfreunde über die vielen Jahre herzlich bedanken.



Euer Krippenbauverein Innermontafon

Rubrik Leserbriefe

Hast du Anregungen, Verbesserungsvorschläge, Kritik oder auch Lob?

Möchtest du deine Meinung zu einem Beitrag abgeben?

Wir freuen uns auf deinen Beitrag zur Rubrik Leserbriefe!



WIR LASSEN SIE NICHT HÄNGEN!



Was, wenn Sie Ihren Beruf aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausüben können? Wir sichern im Falle einer Berufsunfähigkeit Ihren gewohnten Lebensstandard. LändleBeruf - für eine sorgenfreie Zukunft!

**ZUSAMMEN SICHER.
ZUSAMMEN VLV.**
VLV.AT

Krippenbauverein Koblach - Altach



Passionskrippe Pfarrkirche Mäder

Von Pfarrer Romeo Pal und Mesner Robert Ender erhielten wir den ehrenvollen Auftrag eine Passionskrippe für die Pfarrkirche in Mäder zu bauen. Die Krippe hat eine Grundfläche von 170 x 80 cm und enthält alle „klassischen“ Stationen einer Passionskrippe. Der Einzug nach Jerusalem, das letzte Abendmahl, der betende Jesus am Ölberg, die Verurteilung durch Pontius Pilatus, der Kleiderraub und die Geißelung, der Kreuzweg in mehreren Stationen, die Kreuzigung, die Kreuzabnahme, das Spiel um die Kleider, die Grablegung und die Auferstehung wurden dabei eindrucksvoll in Szene gesetzt.



Die ausgefeilte Elektrik, bei der jede Station einzeln schaltbar ist, wurde von Karl Egle installiert. Das Hintergrundbild wurde von Bernadette Keel geschaffen. Die Fassung der Krippe stammt von Kurt Mattle. Insgesamt wurden von den Krippenbauern fast 200 Arbeitsstunden aufgewendet. Aufgestellt wird die Krippe in der Woche vor dem Palmsonntag in der Pfarrkirche Mäder.

Bild der Krippenbauer von links nach rechts:
Fredi Steiger, Karin Spirig, Kurt Mattle, Karl Egle und Bruno Baumgartner

Krippenverein Lustenau

Jugendkurs 2023

Nachwuchs für Vereine zu finden, ist eine wichtige und richtige Aufgabe. Deshalb bietet der Krippenverein Lustenau seit etlichen Jahren einen Jugendkurs an, damit auch die Jüngerer ins "Krip-pelerdasein" hinein schnup-pern können. Erfreulicher-weise wird dieser Kurs jedes Jahr gerne angenommen und ist immer recht schnell ausgebucht.



Der heurige Jugendkurs unter der Leitung unseres Ehrenobmanns Erich Kirner ist in vollem Gange. 10 Kinder werden von unseren Kurslehrer*innen fachgerecht angeleitet und bauen mit vollem Elan heimatische und orientalische Krippen. Die jungen Leute sind mit Feuereifer dabei und so entstehen hier lauter kleine Schätze, die dann auf der diesjährigen Krippenausstellung ausgestellt werden.

Krippeleschauen in Zirl

Nachdem uns Covid die letzten Jahre einen Strich durch unsere Ausflugsrechnung gemacht hatte, konnten wir heuer endlich den lange geplanten Aus-flug nach Zirl zum Krippeleschauen machen.

Eine stattliche Anzahl von Krip-penfreunden traf sich frühmorgens in Lustenau und gemein-sam machte man sich auf den Weg. Kurz vor dem Arlberg, in Dalaas, wurde die erste Pause



gemacht und wir durften ein feines Frühstück mit Wurst- und Käsesemmel, feinen Nussgipfeln und Zimtschnecken genießen.

Zu Mittag machten wir halt in Unterperfuss. Im Gasthaus "Pranger Alm" wurde unsere Ausflugsgruppe mit einem deftigen Mittagessen verwöhnt und so konnten wir, gut gestärkt, die Weiterfahrt nach Zirl antreten.

Angekommen bei der Ortskirche wurden wir von den Zirlter Krippenfreunden bereits erwartet. Als erster Höhepunkt wurde die imposante Kirchenkrippe besichtigt. Anschließend wurden wir in Kleingruppen aufgeteilt und starteten unseren Rundgang. Wir konnten etliche Krippen-Schätze besichtigen, die Zirlter waren sehr gastfreundlich und am Gloriawasser hat es nie gemangelt.



Mit vielen wunderbaren Eindrücken gesättigt, machten wir uns dann wieder auf den Heimweg nach Lustenau. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Zirlter Krippenfreunden für diesen tollen Tag und freuen uns auf ein Wiedersehen.



Lichtmesshock 2023



Am zweiten Februar, an Maria Lichtmess, fand wieder unser alljährlicher Lichtmesshock statt. Eine stattliche Anzahl von Krippenfreunden fand sich im Vereinslokal ein und freute sich auf die Filmvorführung. Gezeigt wurde dieses Mal der Film "Krippenbaukunst im Tirol".

Im Anschluss gab es eine feine Jause und die Krippenfreunde tauschten sich noch lange untereinander aus, genehmigten sich das eine oder andere Gloriawasser, fachsimpelten und genossen einfach das Beisammensein unter Gleichgesinnten. Wir sind jetzt schon gespannt auf den nächsten Hock.



OGV 2023

Am Freitag, den 24. Februar fand die ordentliche Generalversammlung des Krippenverein Lustenau im Foyer des Reichshofsaaes statt.

Eine erfreuliche Anzahl an Mitgliedern, aber auch zahlreiche Ehrengäste gaben sich die Ehre. Die Marktgemeinde Lustenau war durch Vizebürgermeister Daniel Steinhöfer vertreten. Besonders freute der Besuch von Landesobmann Dietmar Schneider und den beiden Obleuten aus Hard und dem Rheindelta, Ulrike Kohler und Andreas Turm.



Obmann Kurt Hofer führte gekonnt durch die Tagesordnung. Schriftführerin Marisa Dobler ließ das Vereinsjahr Revue passieren. Der in jeder Hinsicht positive Kassabericht von Alexandra Holzger wurde von den Rechnungsprüfern bestätigt und Vizeobmann Tino Hofer schaute bereits auf das kommende Vereinsjahr. Die Arbeit der Vereinsleitung war so hervorragend, dass Ehrenobmann Erich Kirner als Wahlvorsitzender sowohl bei Obmann Kurt Hofer, als auch bei allen anderen Funktionären jeweils Einstimmigkeit feststellen konnte.



Im Rahmen der Ehrungen wurden Hans Burkhart für 25 Jahre aktives Mitglied mit Gold, Fredy Hutter und Tino Hofer für 15 Jahre aktives Mitglied mit Silber ausgezeichnet.

In ihren Grußworten lobten die Redner den Verein an sich und die äußerst gute Zusammenarbeit mit dem Vereinsausschuss. Bei einem leckeren Abendessen samt Gloriawasser klang der Abend dann weiterhin harmonische aus.

Für unsere Rubrik

„Tipps und Tricks im Krippenbau“

bitten wir um eure Beiträge!



„Endlich wieder normal krippala!“

Diesen Satz konnten wir in den letzten Herbstkursen oft hören. Von den Kursteilnehmern und Kurslehrern gleichermaßen. Alle waren froh, dass die allgemeine Lage es wieder zulies, die Kurse wieder in gewohntem Rahmen abhalten zu können. Es wurden wieder sehr schöne Krippen gebaut und stolz auf der Ausstellung präsentiert.

Die Weihnachtskrippenausstellung war diesmal etwas ganz Besonderes. Denn es war die erste, die nach 3 Jahren endlich wieder abgehalten werden konnte und es wurden neben den neuen Krippen auch einige aus dem letzten Jahr gezeigt. Die sehr positive Resonanz unserer Besucher hat uns natürlich sehr gefreut, genauso die Tatsache, dass alle Kurse für 2023 wieder ausgebucht sind.

Die Jahreshauptversammlung, die wir traditionellerweise im Rahmen der Ausstellung abgehalten haben, stand heuer ganz im Zeichen von den Ehrungen für verdiente Mitglieder unseres Vereins.

Walter Burger ist sicherlich das, was man die gute Fee in einem Verein bezeichnet. Er war und ist immer zur Stelle, wenn es etwas zu tun gibt. In vielen verschiedenen Funktionen ist er seit mehr als 15 Jahren tätig und hat als Kurslehrer und Leiter viele Krippen mit seinen Kursteilnehmern gebaut. Für seine großen Verdienste, um die er nie ein Aufsehen gemacht hat, wurde ihm das Goldenen Ehrenzeichen der Krippenfreunde Rankweil verliehen.



Eine weitere Ehrung erhielt unsere langjährige Kassierin Anita Abfalterer-Schorn. Anita war über 30 Jahre lang für unsere Finanzen zuständig und sie hat ihre Sache mehr als nur super gemacht. Es ist mit Anitas grosser Verdienst, dass unser Verein so gut aufgestellt ist, wie er sich heute präsentiert. Gemeinsam mit Reinhard als Obmann hat sie unseren Verein geprägt und zu dem gemacht, was er heute ist. Ganz besonders bedankt wurde sie für die Organisation der beliebten Krippenfahrten, die Anita all die Jahre perfekt organisiert hat und auch in Zukunft noch organisieren wird. Für ihren großen Einsatz für den Verein wurde Anita Abfalterer-Schorn zum Ehrenmitglied der Krippenfreunde Rankweil ernannt.

Der Höhepunkt war sicherlich die Verabschiedung und Ehrung von unserem Obmann Reinhard Feiersinger. Reinhard war 20 Jahre lang Obmann unseres Vereins.

Während seiner Obmannschaft hat er viele Veränderungen in Angriff genommen. Ein erstes großes Projekt, das Reinhard's Handschrift trägt, war sicherlich die Neugestaltung unseres Krippenlokals. Es ist mit Reinhard's Verdienst, dass der Krippenboom in Rankweil angehalten hat

und dass unser Verein unter seiner Obmannschaft jedes Jahr gewachsen ist und mit 180 Mitgliedern einen stolzen Höchststand erreicht hat. Mit viel Engagement und Elan packte er diese neue Herausforderung an und hat durch seinen Einsatz, sein Wesen und seine Art den Verein entscheidend mitgeprägt.

Sein Engagement im Krippenbau, seine ansteckende Motivation, sei es als Kurslehrer, als Kursleiter oder als Obmann, sein unermüdlicher Einsatz für den Verein auf Gemeinde- und auf Landesebene, all das hat unseren Verein sehr stark geprägt und zu dem gemacht, was er heute ist.

Für seine außerordentlichen Verdienste um den Krippenbau in Rankweil wurde Reinhard zum Ehrenobmann der Krippenfreunde Rankweil ernannt.

Der Einsatz von Anita und Reinhard ist natürlich auch der Gemeinde nicht verborgen geblieben und so überraschte unsere Frau Bürgermeister, Katharina Wöss-Krall die beiden nicht nur mit anerkennenden Worten, sondern sie verlieh ihnen beiden auch das Goldene Vereinszeichen der Marktgemeinde Rankweil.



Ein ganz besonderer Abend war der 1. April 2023. Denn an diesem Tag wurde der Meisterkurs in Hard abgeschlossen und die neuen Krippenbaumeister in Kolblach gekürt. Uns freut es natürlich ganz besonders, dass mit Bertram Frei ein neuer Meister aus Rankweil kommt. Er zog eine orientalische Krippe und hat die Aufgabe mit Bravour gemeistert. Im wahren Sinne des Wortes. Und so konnte er seine verdiente Auszeichnung im Rahmen der Meisterfeier stolz in Empfang nehmen. Natürlich ließen wir uns es nicht nehmen, an diesem Abend mit dabei zu sein und Bertram zur bestandenen Prüfung herzlich zu gratulieren. Auf unserer Ausstellung im Dezember wird seine Meisterkrippe dann dem Publikum präsentiert werden.



Wir wünschen allen Krippelern eine schöne Sommerpause und einen guten Start in die neue Krippensaison.

Clemens Feßler

Unsere diesjährige 32. ordentliche Generalversammlung fand am 23.3.23 im GH Hecht statt. In einem voll besetzten Saal konnte unser Obmann, Andreas Thurm alle Anwesenden herzlich begrüßen. Besonders unser Ehrenmitglied Rudl Wörz und Abordnungen der Krippenvereine Lustenau und Hard.

Leider mussten wir uns gleich von zwei leidenschaftlichen Krippenmitgliedern verabschieden. Klaus Thurm und Fritz Gois- letzterer auch ein begeisterter Schnitzer- sind uns ins ewige Leben vorausgegangen und wir erheben uns zu ihrem Gedenken.

Das Protokoll der letzten Generalversammlung lag zur Ansicht auf.

Punkt 3 der Tagesordnung war der Bericht des Obmanns, der einen Rückblick auf eine sehr schwere Zeit durch Corona gab. Nachdem gleich zwei Jahre hintereinander keine Krippenausstellung möglich war, konnten wir wenigstens mit einer stark eingeschränkten Personenanzahl die letztjährigen Herbstkurse abhalten. Der Höhepunkt unseres Vereinsjahres war dann die Krippenausstellung im Dezember, die uns einen wahren Besucherrekord bescherte. Zur Freude aller konnten wir für die heurigen Kurse sämtliche angebotenen Plätze füllen.

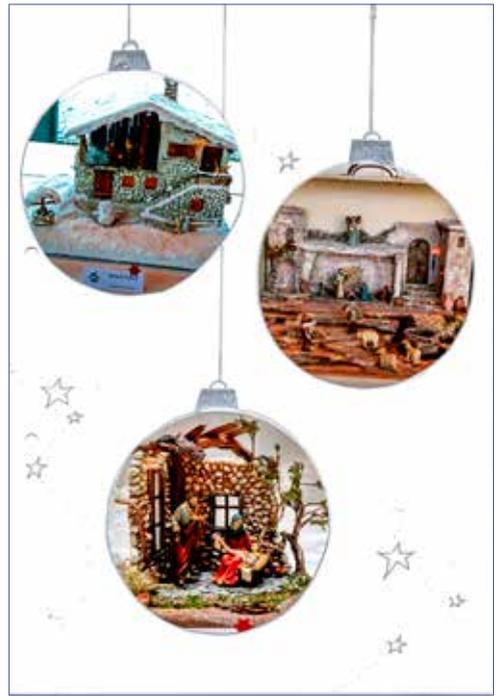


Wie schon zur Tradition geworden, wurde die Sitzung kurz unterbrochen und wir durften uns auch heuer wieder mit Bratwürsten und einem hervorragenden Kartoffelsalat stärken, bevor es mit der Tagesordnung (Punkt 4)weiterging.

Auch in dem Bericht unseres Kassiers, Günter Fitz fehlten die Einnahmen der Kurse, sowie die der Krippenausstellung. Trotzdem konnte mit Hilfe der Gemeinde und anderen finanziellen Unterstützungen doch noch ein positiver Abschluß erzielt werden.

Der Bericht der Kassaprüfer und die Entlastung des Kassiers waren schnell erledigt. Abstimmung eingebrachter Anträge gab es keine.

Zu den Aktivitäten des laufenden Jahres gab Egon Kreidl, im Namen des Vergnügungsausschusses einen vorläufigen Einblick. So sind für heuer ein Jassabend, ein Grilltag, ein Familienwandertag und eine 2- tägige Krippenfahrt ins Tirol geplant.



Da es heuer keine Ehrungen gab, konnte schon zu Punkt 10, Allfälliges, übergegangen werden. Hier kamen vor allem unsere Gäste zu Wort und es wurden viele interessante Termine seitens des Landesverbandes und der Ortsvereine bekannt gegeben.

Im Anschluß daran wurde der liebevoll gestaltete Album von unserer Chronistin, Doris Härle mit wunderbaren Fotos ihres Gatten Claus, bzw. unseres Mitglieds Marlies Raich, herumgereicht, bestaunt und gelobt.

Um 21.15 beschließt Andreas diese Generalversammlung, dankt allen Anwesenden für ihr Kommen und ihre Mithilfe das ganze Jahr über, hofft auf weiterhin so tolle Zusammenarbeit und Freundschaft im Verein und ladet alle zu einem gemütlichen Umtrunk ein.

Berghild Christine Kreidl, Schriftführerin

Krippenverein Satteins



Nach 2 Jahren mit Einschränkungen durften wir im vergangenen Herbst endlich wieder nach Lust und Laune Krippen bauen. Am 3. Adventwochenende präsentierten wir stolz unsere gebauten Krippen der vergangenen 2 Jahre.

Im Oktober führte uns unser Vereinsausflug nach Wens im Pitztal. Dort wurden wir vom Obmann empfangen und besichtigten das Krippenmuseum. Im Anschluss besuchten wir die Werkstatt von Peter Riml. Obwohl Peter nicht persönlich da war, gewannen wir interessante Einblicke in sein Schaffen. Auf dem Nachhauseweg machten wir einen Abstecher zur Schnitzerei Neurauter in Längenfeld.



Im Jänner folgte dann unser schon lange geplante und schon 2 x verschobene dreitägige Jubiläumsausflug nach Italien. Gemeinsam mit dem Krippenverein Brag und Krippenfreunden aus dem Ländle, aus der Schweiz und dem Liechtenstein besuchten wir am 1. Tag die Firma Heide in Lajen und den Krippenweg in Tesero im Val di Fiemme. Nach der Übernachtung in Kurtinig an der Weinstraße fuhren wir weiter nach Verona. Dort besichtigten wir die Arena und die Krippenausstellung Presepi dal Mondo. Am Nachmittag besuchten wir in Desenzano am Gardasee die sehr beeindruckende Ausstellung der Gruppe Cammino ad Oriente. Den Abend ließen wir gemütlich in Bergamo in der Citta Alta ausklingen. Nach einem kurzen Zwischenstopp in Dalmine im Museo del Presepio fuhren wir nach Ponte San Pietro und besichtigten die Krippenausstellung in der Chiesa vecchia mit Krippen aus Malta. Claudio Mattei erläuterte uns interessante Gedanken und

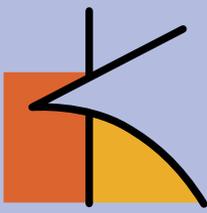


Beweggründe hinter den Krippen. Beeindruckt von den vielen wunderschönen Krippen und mit vielen Fotos fuhren wir wieder nach Hause.

Im Frühjahr absolvierten einige unserer Kurslehrer verschiedene, interessante Kurse in der Krippenschule.

Bevor wir mit der Planung unserer Herbstkurse beginnen, steht noch ein weiterer Schritt in unserer Vereinsgeschichte an. Ende April ziehen wir in die neuen Werkräume der frisch renovierten Mittelschule um. Wir freuen uns schon sehr auf die neuen Räumlichkeiten und darauf im Herbst wieder Krippen zu bauen und vielleicht das ein oder andere Gesehene und Gelernte mit einfließen zu lassen.





KRIPPENBAUVEREIN SULZBERG

Krippenausstellung wieder gestürmt!

Der Krippenbauverein Sulzberg veranstaltete nach zweijähriger Pause wieder eine großartige Ausstellung von 68 Krippen. Exponate des heurigen Kurses teilten sich dabei den Platz mit Krippen des vergangenen Jahres. Im letzten Jahr konnte zwar der Kurs, nicht aber die Ausstellung (coronabedingt) durchgeführt werden. Die kunstvollen Werke



wurden in bewährter Manier im Laurengisaal bei stimmungsvoller Livemusik (Sonntag) und großartiger Verpflegung an zwei Tagen den Besuchern gezeigt. Der Ansturm auf die Ausstellung war ungebrochen. Besonders am Sonntag Nachmittag wurde unser Event regelrecht gestürmt und die fleißigen Helfer hatten alle Hände voll zu tun. Auch unser Landesobmann ließ es sich nicht nehmen, unsere Ausstellung zu besuchen und er lobte die perfekte Präsentation.

Der Krippenbauverein bedankt sich bei allen, die einen Kuchen beigesteuert haben. Sie schmeckten alle vorzüglich und waren wahre Kunstwerke. Danke an alle, die einen Dienst verrichteten und so für einen reibungslosen Ablauf der Ausstellung sorgten. Und ein herzliches Dankeschön an die vielen Besucher aus nah und fern! Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Silvesterevent auf dem Dorfplatz

In Zusammenarbeit mit dem Kameradschaftsbund veranstaltete der Krippenbauverein ein Event zum Jahreswechsel auf dem Dorfplatz. Es gab Köstliches vom Grill und Getränke, um sich mit netten Gesprächen auf den Jahreswechsel vorzubereiten. Die Kinder hatten Spaß mit den lebendigen Schafen vor der großen Dorfkruppe und Andreas Mühe, diese bei Laune zu halten. Zusammen mit den Ständen auf dem Dorfplatz und dem Weihnachtsbaum rundete unsere Dorfkruppe



bei der Kirche stimmungsvoll das Ganze ab. Viele Besucher bereits ab 14 Uhr am Nachmittag erfreuten sich ua.an der Darbietungen unseres Musikvereins. Die Stimmung war gut und bald konnte vergnügt auf das neue Jahr angestoßen werden.

Ausflug nach Seefeld

Eine stattliche Anzahl von Krippenfreunden machte sich am 14.Jänner mit dem Busunternehmen RiGel auf Reise nach Seefeld. Der Bus war gut besetzt und gute Stimmung machte sich bald breit. Gekonnt fuhr uns Reinhard aus dem schönen Ländle nach Tirol. Andreas versorgte uns im Bus mit Getränken, Obmann Thomas mit Bonbons, Durchbeißern und Gloriawasser. Bald wurde das erste Ziel erreicht und man ließ sich in Mösern im Gasthof Dorfkrug ein leckeres Mittagessen schmecken. In Seefeld erwartete uns dann schon eine kleine Abordnung des dortigen Krippenbauvereins unter



der Leitung von Oswald Gapp. Dieser ist auch nebenbei der Obmann der Tiroler Krippeler. In kleinen Gruppen aufgeteilt, durften wir anschließend in verschiedenen Häusern große und wunderschöne Krippen bewundern, deren Herkunft und Entstehung erfahren und natürlich in jedem Haus die Gastfreundschaft mit Krippenöl begießen. Sehenswert war dabei nicht nur die riesige Anzahl an Figuren, sondern auch die beachtlichen Hintergrundmalereien. Die Reisegruppe aus Sulzberg zeigte sich sehr angetan von den begeisterten Tiroler Krippelern und fand den Besuch in Seefeld auf alle Fälle eine Reise wert. Auf der Rückfahrt wurde noch kurz bei der Trofana das Abendessen eingenommen und dann auch endlich die genaue Anzahl der Teilnehmer ermittelt. (?) An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bedanken bei unserem Fahrer Reinhard, den Tiroler Krippenfreunden und vor allen bei euch Mitreisenden fürs Dabeisein.

Ernst Feurle

Krippenbaufreunde Diepoldsau - Schmitter



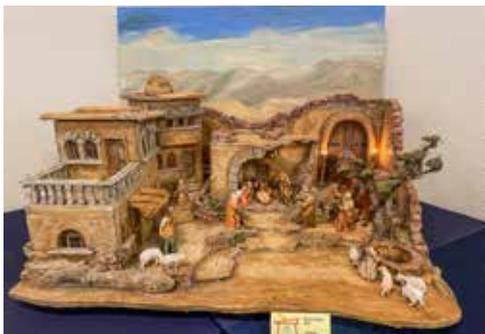
Erfolgreiche Krippenausstellung

Nach den schwierigen Rahmenbedingungen der vergangenen beiden Jahre konnte endlich wieder eine Ausstellung im gewohnten Rahmen durchgeführt werden. Die wiederum erweiterten Öffnungszeiten kamen beim Publikum sehr gut an. Am Samstag konnten die schön ausgestellten Krippen noch mit etwas Ruhe begutachtet werden. Am Sonntag war der Publikumsaufmarsch wieder wie gewohnt sehr gut und es bildeten sich zeitweise Schlangen von interessierten Personen bis vor den Eingang. Trotzdem hatten alle Besucher genügend Zeit die Krippen in Ruhe zu betrachten. Durch das schöne, aber kühle Novemberwetter gab es auch viele Besucher, welche zum Aufwärmen in die von den Krippenbauern geführte Festwirtschaft kamen. Dabei gab es auch sehr viele Fachgespräche mit interessierten Besuchern. Erfreulicherweise kamen auch viele Besucher aus dem angrenzenden Vorarlberg zu den Krippenbauern.

Obwohl die Kurse nicht komplett gefüllt werden konnten, gab es am Schluss doch insgesamt 37 ausgestellte Krippen. Davon waren 18 Laternenkrippen. Der Bau von Laternenkrippen erfreut sich immer grösserer Beliebtheit, benötigen diese doch nicht so viel Platz und können über den Sommer besser versorgt werden...

Eine sehr spezielle Krippe wurde dieses Jahr in einem externen Kurs vom Vereinsmitglied Hans Weder erstellt. Eine Diorama Krippe. Dabei ist durch ein 'Fenster' die Betrachtung der Krippe möglich. Mit dem speziellen gewölbten Hintergrund der Krippe gibt es optisch den Eindruck, dass man praktisch real von den Krippen in die Natur im Hintergrund sehen kann. Dieselbe Technik wird auch in der Filmindustrie angewendet, wo Kulissen so aufgebaut werden und dann entsprechend inszeniert werden. Diese Technik ist schon relativ alt, aber durch die sehr wichtigen perspektivischen Verhältnisse sehr schwierig herzustellen.





Erfreulich ist auch, dass zwei Vereinsmitglieder (Rösli und Vroni Fischbacher) in diesem Jahr den Krippenbaumeister erlangen konnten. Die sehr schönen Meisterkrippen waren ebenfalls ausgestellt.

Bau einer Dorfkrippe für Diepoldsau

Nach einer kurzen Verschnaufpause für die Mitglieder wurde im ersten Quartal 2023 ein grosses Projekt für die Krippenbaufreunde Diepoldsau gestartet. Die Gemeinde Diepoldsau baut bis Mitte 2023 einen komplett neuen Dorfplatz. Bei den Krippenbaufreunden entstand deshalb die Idee, dass für die Gemeinde eine Krippe gebaut werden könnte, welche während der Weihnachtszeit auf dem Dorfplatz ausgestellt wird. In Gesprächen mit der Gemeinde Diepoldsau signalisiert diese sehr schnell Bereitschaft für das Vorhaben.



In einem internen Team aus Krippenbaumeistern und Spezialisten wurde ein kompletter Vorschlag inkl. Kostenabschätzung für die Krippe ausgearbeitet. Ergänzend zur Krippe wurde auch ein Vorschlag für die öffentliche Präsentation der Krippe erarbeitet. Diese wird erhöht und in einer komplett geschützten verglasten Box ausgestellt. Erfreulicherweise hat die Gemeinde Diepoldsau den Kosten zugestimmt und auch zugesichert, dass sie das Aufstellen und die Einlagerung der Krippe und der Box übernehmen wird.

Deshalb konnten die Krippenfreunde Diepoldsau im Februar definitiv mit dem Bau der Krippe und der Vergabe für die Präsentationsbox starten. Bis zum Sommer wird mindestens jeden Samstag durch die Mitglieder unter Leitung der Krippenbaumeister an dieser sehr schönen Arbeit gebaut. Alle können sich mit den Ideen zum vereinbarten Vorschlag einbringen. In den Teams wird dann die am besten geeignete Idee übernommen und fliesst in den Bau ein.

Im Sommer müssen dann die einzelnen Elemente der Krippe extern eingelagert werden, denn nach den Sommerferien beginnen wieder die normalen, bereits ausgebuchten Krippenurse. Deshalb wird dann die Krippe bis voraussichtlich Ende Oktober extern fertig gebaut. Bis dann ist auch die Präsentationsbox bereit und die Krippe kann in dieser vorbereitet werden.

Für die Öffentlichkeit und die Besucher der nächsten Krippenbauausstellung am 25. und 26.11.2023 steht dann die fertige Krippe auf dem neuen Dorfplatz in Diepoldsau zur Besichtigung. Darauf freuen wir uns heute schon.

Krippenverein Friedrichshafen



Die Mitglieder des Krippenvereins Friedrichshafen e.V. haben von April 2022 bis Dezember 2022 in mehr als 1.300 ehrenamtlich erbrachten Stunden eine über 4 Quadratmeter große Krippe im Auftrag der kath. Kirchengemeinde St. Martin in Langenargen gebaut.

Insgesamt werden 7 biblische Szenen dargestellt. Mehr als 60 kunstvolle, von der Fa. Heide in Südtirol angefertigte Figuren, erfüllen das Bauwerk mit Leben. Am Heilig Abend wurde die Krippe in der Barock-Kirche St. Martin in Langenargen gesegnet und an die Kirchengemeinde übergeben. Wir danken allen Spendern, die es uns ermöglicht haben, dieses auch finanziell herausfordernde Projekt umzusetzen.



Von Dezember 2022 bis Februar 2023 hatten wir die Gelegenheit, in den eindrucksvollen Räumlichkeiten im Kloster Schussenried unsere Krippen auszustellen. Wir haben hierfür rund 20 sehr unterschiedliche Krippen ausgewählt, hauptsächlich Exponate von den Krippenbaumeistern Reinhold Amann und Francesco Amato.





Es wurden Krippen im alpenländischen, orientalischen und südländischen Stil ausgestellt und Krippen aus Treibholz. Teilweise bis zu 3 m groß. Insgesamt mehr als 5.000 Besucher haben unsere Ausstellung besucht. Die Krippenausstellung im Kloster Schussenried ist somit eine unserer meistbesuchten Ausstellungen der letzten Jahre und folglich die beste Werbung für die Krippenbaukunst.

Wir freuen uns sehr über die Zusage, dass wir ab Dezember 2023 ein weiteres Mal unsere Krippenausstellung in den schönen Räumlichkeiten im Kloster Schussenried zeigen dürfen und hoffen, dass auch diese Krippenausstellung erneut viele Besucher anziehen wird.

Nachruf

Wir haben in unserem Krippenverein zwei schmerzhafteste Verluste zu verzeichnen.

Wir trauern tief um unsere Freunde Helmut „Bitschi“ Bitschnau († 24.02.2023) und Reinhold „Reini“ Amann († 25.02.2023). Insbesondere Reinhold war nicht nur der 1. Vorstand und Initiator für die Gründung des Krippenvereins Friedrichshafen e. V., sondern er war das Herz und die Seele unseres Vereins. Der Krippenverein war seine zweite Heimat und er hinterlässt eine große Lücke, die unmöglich zu füllen ist. „Ein Krippenbauer braucht viel Liebe fürs Detail“ - Reinhold war immer auf der Suche nach neuen Techniken und er war im Landesverband und darüber hinaus dafür bekannt, seinen großen Erfahrungsschatz selbstlos und mit jedem zu teilen. Er war ein guter Ratgeber und hat uns alle mit seiner motivierenden Art mitgerissen und begeistert.



Krippen im Regierungsgebäude

In der Adventszeit vom 01.12.22 - 09.01.23 durften wir wie jedes Jahr wieder 3 Krippen in den Gängen des Regierungsgebäude in Vaduz aufstellen.



Krippenausstellung am 03./04. Dezember 2022 in Balzers

Dieses Jahr fand die traditionelle Krippenausstellung im Gemeindsaal in Balzers statt. An den beiden Ausstellungstagen zeigten wir über 68 Exponate welche alle an den Frühjahrs- und Herbstkursen in den Werkstätten Balzers und Schaanwald gebaut wurden. Ebenfalls waren auch zum ersten Mal Ankleidefiguren zu sehen, welche in den Frühjahrskursen entstanden sind.





Hugo Lins – 100. Krippe gebaut



Seit 1983 der Gründung des Vereins der Krippenfreunde Liechtensteins ist Hugo Lins mit seiner Frau Edith Mitglied dieses Vereins. Seither wurden schon unzählige Krippen in verschiedenen Stilrichtungen gebaut und geschnitzt. Daraus wurde eine echte Leidenschaft. Hugo ist auch Kurslehrer im Krippenverein. Sein entfernter Wunsch in den achtziger Jahren war, eines Tages selber Krippenfiguren schnitzen zu können. Etliche Schnitzkurse besuchte Hugo in Elbigenalp / Tirol die ihm das nötige Handwerk näher brachten. Nun ist letztes Jahr die 100. Krippe fertig geworden. Dazu hat er aus Lindenholz eine komplette Figurengruppe 10 cm geschnitzt.

Krippeleschauen nach Brag und Thaur

Nach einer zweijährigen Pause führte uns das traditionelle Krippeleschauen dieses Jahr nach Thaur im Tirol. Bevor wir im Hotel Traube in Brag eine gemütliche Kaffeepause einlegten, wurden wir vom Krippenverein Brag vor der Pfarrkirche in Brag herzlich empfangen. Sie gaben uns Einblicke in die im Verein im Jahre 2011 erbaute Kir-



chenkrippe. Vielen Dank an den Krippenverein Brag. Anschließend führen wir weiter nach Hall in Tirol, wo wir gemeinsam ein feines Mittagessen im Gasthof Goldener Engl genießen konnten. Nach dem Mittagessen wurden wir herzlich von Obmann Martin Feichtner und seinem Team in der Pfarrkirche in Thaur begrüßt. Wir konnten die Kirchenkrippe und viele Hauskrippen in den Privathäusern von Thaur bestaunen. Nach einer kleinen Stärkung und guten Gesprächen mit den Mitgliedern vom Krippenverein Thaur sind wir gegen Abend wieder nach Hause gefahren.



Frühjahrskurse 2023



Seit Anfang März wird in den Krippenwerkstätten Balzers und Schaanwald wieder fleißig gesägt, gehämmert und gebaut. Begeisterte Kursteilnehmer bauen mit Hilfe der Kurslehrer(innen) ihre Laternen- oder Kleinkrippen. Ebenfalls wurde ein Schnitzkurs und auch Kurse für die Ankleidefiguren der Firma Heide aus Südtirol angeboten.



Generalversammlung 2023

Am Sonntag, 19. März hielt der Krippenverein Liechtenstein seine 39. Generalversammlung im Restaurant Falknis in Balzers ab. Die Präsidentin Tanja Kerschbaum begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder und Ehrenmitglieder.



Nach zügigem Durchgang der ersten Traktandenpunkte folgten dann die Wahlen. Nach Ankündigung von Norman Elkuch im letzten Jahr, sein Amt als Kassier in «jüngere Hände» abzugeben, hat sich Andreas Karl bereiterklärt, dieses Amt zu übernehmen.

Neuer Vorstand für 2 Jahre gewählt:



u.l.n.r.: Andreas Karl, Kassier (neu), Heimo Vogt, Werkstatt Balzers (bisher), Sandra Eberle-Frick, Schriftführerin (bisher), Tanja Kerschbaum, Präsidentin (bisher) und Franz Senti, Werkstatt Schaanwald (bisher).

Ich wünsche Euch allen eine schöne Sommerzeit.
Gloria et pax

Tanja Kerschbaum, Präsidentin

Krippenbauverein Montlingen-Eichenwies



Die Krippe ist keine Puppenstube und trotzdem...

Unsere Helfer gaben auch letztes Jahr die Faszination für den Krippenbau an viele Kinder weiter, weil sie Freude haben, wenn ein Schüler/Schülerin sein eigenes Bauwerk realisieren kann. Wiederum konnten einige Heilige Familien ein neues Zuhause beziehen. Zudem lockte die Ausstellung etliche Kameraden und Familienmitglieder an, welche die Kunstwerke genau aber kaum kritisch begutachteten. Die obgenannte Aussage sagt doch einiges über unsere Tradition aus.



Als Wiege des Christentums stellen wir die Geburt Jesu dar. Das Kind als Anfang vom Messias, der viel Halt und Vertrauen im Leben gibt. Dieser liegt an der Ausstellung friedlich in der Krippe und Maria sowohl Josef beschützen es. Der Stall oder die Grotte wurde in Stunden mit viel Liebe zum Detail erstellt.



Unser Krippenverein legt seit nunmehr 5 Jahren den Fokus auf die Kinder, durch das Anbieten von Baukursen. Als Pädagoge stelle ich fest, dass Lehrpläne in der Schweiz (Vielleicht ist es im Vorarlberg anders?) dem Handwerk kaum mehr Bedeutung beimessen. Durch die Entwicklung neuer Medien hat die Digitalisierung in der Schule Fahrt aufgenommen. Früher hiess ein Credo



des Schweizer Pädagogen Pestalozzi: «Kinder erreicht man, indem im Unterrichts Kopf, Herz und Hand angesprochen werden.» Das ist heute nicht so, viele Unterrichtseinheiten sind kopflastig geworden. Nicht das Produkt zählt, sondern der Weg dazu. Zum Glück ist, trotz vielen anderen Angeboten, Krippenbau in unserer Gegend sehr gefragt. Es ist ein Projekt, das mit viel Engagement ein unvergängliches Produkt in den

Vordergrund stellt. Trotz zeitlichem Aufwand ist die investierte Zeit überschaubar. Dabei können im Kleinen alle Arbeiten ausgeführt werden, die es für einen Hausbau braucht. Wenn es zudem gelingt, dem Bauwerk eine tiefere Bedeutung zu geben, setzen wir ein Samenkorn für den Glauben. Zudem sichern wir unsere Zukunft, Krippen bauen ist ansteckend.

Doch wie ist es mit den Werken nach der Ausstellung? Nun, als meine beiden Kinder in der Oberstufe waren, musste das arme Jesukind doch einiges erdulden. Manchmal hat es bei den Schafen übernachtet oder im Bach gebadet. So eine Krippe lädt doch zu Interaktion ein, deshalb apropos Puppenstube; Erziehung ist nicht so einfach - als Erwachsener und Helfer muss man im Umgang mit Kindern



doch hie und da ein Auge zudrücken oder Kompromisse finden. Gelingt uns dieser Spagat, dann bauen wir mit der nächsten «K-Generation».

Gloria et Pax

Daniel Kühnis, Präsident Krippenbauverein Montlingen-Eichenwies



SCHMIDT'S

EISENWAREN • BAU • HANDWERK • TIEFBAU

6840 Götzis • Dr.-A.-Heinzle-Straße 69 • Tel. 05523/62366-0 • Fax 05523/62366-1880
verkauf.goetzis@schmidts.at • www.schmidts.at

Fachschule fertigt Tor für Stift Stams

Im Zuge des 10-wöchigen Betriebspraktikums fertigten vier Schüler/innen der 4. Klasse Bildhauerei der Fachschule für Kunsthandwerk und Design (Schnitzschule Elbigenalp) zusammen mit ihrem Fachlehrer Horst Pali die ornamentalen Verzierungen des erneuerten großen Stifttores des Stiftes Stams.

Dabei dienten die alten Ornamente, die nunmehr in Nussholz geschnitzt wurden und im Stamser Museum aufbewahrt werden, als Vorlage.



Mit Hilfe des Tischlers, der das große Stiftstor erneuert hat, wurde nunmehr das Gesamtwerk vollendet.

Das Ergebnis kann sich wahrlich sehen lassen. Diese Arbeit steht am Ende der 25-jährigen Renovierungszeit für das Stift Stams welches im Jahre 2023 sein 750-jähriges Bestandsjubiläum feiert.



www.schnitzerei.com

HOLZSCHNITZEREI
TISCHLEREI
Josef Neurauber



**IHR KRIPPENFACHGESCHÄFT IN TIROL, MIT DER
GRÖSSTEN AUSWAHL AN KRIPPENFIGUREN!**

Tripi Figuren, Heide Figuren und ein vielfältiges Sortiment an
Krippenfiguren aus Holz, sowie eine große Auswahl an Krippen
und verschiedenem Krippenzubehör ...

Ein Besuch in unserer Krippengalerie lohnt sich!

Speziell für Krippenvereinsmitglieder gibt es
10% auf alle Krippenfiguren!



! NEU

**MEHR PRODUKTE
AUF EINEN BLICK!**

Besuchen Sie auch
unseren Online Shop!
www.schnitzerei.com

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN: MO bis FR von 9 – 12 und 13–18 Uhr, SA von 9 – 12 Uhr

Runnhof 175 - 6444 Langenfeld - T: +43 (0) 5253 5382 - info@schnitzerei.com - www.schnitzerei.com